

## Hon. C. A. Dunning in Moose Jaw

### Abrechnung mit den Skandalgerüchten der Konservativen.

#### Premier Gardiner von Saskatchewan für die Rechte der nationalen Minderheiten.

### Meighen verfährt in dieser Wahl nach dem Muster des „War Time Election Act“

In einer großen liberalen Massenversammlung in Moose Jaw wurde Hon. C. A. Dunning stürmisch begrüßt. In seiner Rede nahm er unter anderem auf die verschiedenen Interessen der einzelnen canadischen Provinzen Bezug. Schilderte die verschiedenen Verhältnisse und betonte, daß diese 9 Provinzen miteinander zum Besten des großen Ganzen verhandelt werden und daß sie vereint bleiben müßten, aber daß jede von ihnen doch auch wieder für ihr eigenes Bestes wirken müsse, als ob sie getrennt wären. Wenn Saskatchewan ganz Canada wäre, würde gewiß der Freibund die beste Politik sein. Aber Saskatchewan ist ebenmäßig ganz Canada wie etwa Ontario. Jedes muß die Probleme des Landes nicht nur mit seinen eigenen Augen sehen, sondern auch mit denen der Mitgenossen. Die Vertreter von Saskatchewan hätten in der letzten Session des Parlamentes sich ehrlich bemüht, die Probleme anderer Provinzen zu verstehen, und hätten sich in Komitees zusammengeschlossen, um die verschiedenen Fragen gründlich zu unterlegen. Sie seien nicht als Vertreter von Saskatchewan, der drittgrößten Provinz, nach Ottawa gegangen, sondern mit dem festen Entschluß, die Probleme des übrigen Canada zu studieren.

Auf die zukünftige Regierungsbildung eingehend, bemerkte Herr Dunning, in dem Augenblick, in dem Mackenzie King zur Bildung der kommenden Regierung berufen werde, werde es kein Schattenzweifel mehr geben. Die Minister würden auf ihr Amt eingelassen werden und zum Volke zurückkehren, um ihre Wahl nochmals bestätigen zu lassen. Unter Hinweis auf den letzten Wahlsieger, in dem Herr Meighen und seine Anhänger den neun Canadas probiert hätten, wenn man ihm nicht eine Schutzschiff gegen die Bevölkerung von Canada dieses Quacksalber-Mittel nicht einbringen würde, und daß der Patient trotzdem von Tag zu Tag sich wohler fühle.

Herr Dunning sagte fernerhin, man habe ihm vorzuerfahren, daß er alle Industrien von Canada zu Gunsten der Landwirtschaft, vornehmlich Erbsen, für die Landwirtschaft ein warmes Wort in seinen Reden; denn er könne sich nicht denken, wie man ohne sie das Land wirtschaftlich entwickeln könne. Der beste Beweis dafür sei in der liberalen Politik zu finden. Am letzten Jahr, als Herr Meighen am Ruder war, habe das canadische Volk von anderen Ländern Fertigaufträge im Werte von \$244,000,000 mehr gekauft als verkauft. Im letzten Jahre habe Canada an andere Länder Fertigaufträge im Werte von \$15,000,000 mehr ver-

kauft als gekauft. So hätten die Liberalen andere Industrien ruiniert, um der Landwirtschaft zu nützen. Im Jahre 1921, als Herr Meighen im Amt war, habe die Gesamtzahl der Angestellten in der canadischen Industrie 480,000 betragen. Im Jahre 1926 sei die Zahl auf 820,000 gestiegen. Aus diesen Tatsachen gehe klar hervor, daß diesmal mit dem Meighen kein politisches Geschäft zu machen sei. Deswegen hätten sich die Konservativen nun eine andere Wahlparole gesucht, nämlich den Zollstand. Ganz genau sei es, wenn man einen Namen eines Toten mit diesem Stand in Verbindung bringe. Diejenigen, die daran schuld seien, müßten ganz genau, daß die Familie jenes Mannes, sich nicht auf gerichtet Wege Gemütskur verschaffen könne. Die Konservativen nun eine andere Wahlparole gesucht, nämlich den Zollstand. Ganz genau sei es, wenn man einen Namen eines Toten mit diesem Stand in Verbindung bringe. Diejenigen, die daran schuld seien, müßten ganz genau, daß die Familie jenes Mannes, sich nicht auf gerichtet Wege Gemütskur verschaffen könne. Die Konservativen nun eine andere Wahlparole gesucht, nämlich den Zollstand. Ganz genau sei es, wenn man einen Namen eines Toten mit diesem Stand in Verbindung bringe. Diejenigen, die daran schuld seien, müßten ganz genau, daß die Familie jenes Mannes, sich nicht auf gerichtet Wege Gemütskur verschaffen könne.

Der Redner nahm auch Bezug auf die angebliche Vergewaltigung der „Margaret“ und auf das Verlangen von Herrn Davoine, die Sache untersuchen zu lassen. Es dauerte noch keine halbe Stunde, da hatte das Gericht bereits sich dahin entschieden, daß an den Gerichten über die „Margaret“ kein wahres Wort sei. Sogar der Regierungsvertreter des Herrn Meighen habe das öffentlich zugeben müssen. Herr Dunning bemerkte ausdrücklich, daß er noch nicht auf jenem Schiff gewesen sei und es auch nicht betreten werde, bis sein Name geändert werde. Er sei in Charlottetown gewesen, da habe ihn ein Zeitungsredakteur gefragt, warum man aus alledem so viel Hehlens mache. — In Charlottetown wolle man ganz genau, was auf dem Schiffe vorgebe und es sei bekannt, daß Herr Meighen mit einer Partei Leute im Jahre 1921 kurz vor der damaligen Wahl sich auf dem Schiffe aufgehalten habe. Als das bekannt geworden sei, habe sich Herr Meighen ganz entrüstet gezeigt und es so hinzustellen gesucht, als könnte jemand annehmen, daß er auf der „Margaret“ etwas Schlechtes getrieben habe.

Herr Dunning bemerkte fernerhin, daß immer noch böswillige Gerüchte in Umlauf gesetzt würden, und daß man ihre Richtigkeit oder Unrichtigkeit am Charakter der bisher verbre-

iteten Falschmeldungen beurteilen könne.

Er wandte sich dann der Schmutzgelbte zu und legte genau dar, welche Schritte die Regierung von Mackenzie King unternommen habe, um die Tätigkeit der Zollabteilung untersuchen zu lassen. Dabei sei nach Ansicht von nachgebenden Beamten die öffentliche Meinung nicht immer mit ganzer Seele hinter der Arbeit der Regierung gestanden. Es sei schwer, den Schmutzgelbten zu bekämpfen, namentlich in Anbetracht der Tatsache, daß die Ver. Staaten ein Prohibitionsland seien. Trotz der Prohibition schieben die Amerikaner sehr dürrige Leute zu sein. Je größer ihr Durst werde, desto größer auch der Profit, den der Schmutzgelbte aus dem Verkauf von Alkohol in die Ver. Staaten mache. Herr King habe einen der jüngsten und tüchtigsten Männer des öffentlichen Lebens in Canada auf die Stelle des Zollministers berufen, der damit vor eine schwierige Aufgabe gestellt worden sei. Auf einfache Gerichte hin habe Herr Meighen nicht Beichte entlassen können, sondern er habe abwarten müssen, bis Beweise dafür vorgelegt hätten. Inspector Duncan, einer der tüchtigsten Detectives der Dominion, sei mit der Untersuchung betraut worden und habe einen Bericht für das Kabinett ausgearbeitet. Dieser Bericht sei an Don. H. S. Stevens übergeben worden. Die Gerichte in der Politik sei nicht eine Tragödie, die nur für eine Partei gelte. Die Rede des Herrn Stevens im Unterhaus sei vollständig aus den Dokumenten aufgearbeitet worden, die im Journal zu Montreal vorgelesen hatten, gefolgt auf Inspector Duncan's ersten Bericht. Es sei nicht; die Gerichte der Polizeikommission, alles, was sie wüßten, der ganzen Welt mitzuteilen, sobald die Verbrechen entschieden könnten. Aber die Rede des konservativen Herrn Stevens habe die Arbeit der Polizei fast beinträchtigt. Am nächsten Morgen hätten die Schmutzgelben bereits gesagt, um was es sich handele.

(Fortsetzung auf Seite 8.)

## Konservative gegen Hudson's Bay-Bahn

### Hon. R. B. Bennett tritt offen gegen Vollendung der Bahn auf

Ein schwerer Schlag für die Tories im ganzen Westen.

Hon. R. B. Bennett, der neue canadische Finanzminister, hat in einer Rede in Portage La Prairie, Man., offen erklärt, daß er ein Gegner der Hudson's Bay-Bahn sei, womit er dem Ansehen der Tories in West-Canada ein schweres Loch verleiht hat. Nach dem Wahltag noch einen schweren Schlag verleiht hat. Nach Meldungen aus dem Osten wird dort die Äußerung des konservativen Ministers von den Tories mit lebhafter Freude begrüßt, weil man in Ontario bekanntlich dem Projekte der Hudson's Bay-Bahn schon immer ablehnend gegenüberstand. Dagegen ist nach zuverlässigen Verichten die konservative Hauptleitung durch die Reden des Herrn Bennett in starke Verwirrung geraten, weil sie befürchten, daß dadurch die letzten Hoffnungen auf konservativen Siege in Manitoba vernichtet werden.

Nach einem Verichte der Canadian Press hat Minister Bennett wörtlich erklärt: „Bis jetzt kann ich nicht einsehen, warum ich in der gegenwärtigen Zeit für die Hudson's Bay-Bahn stimmen soll. Unser Land muß nicht der Wohlstand der Amerikaner sein, sondern wir müssen unsere eigenen Pflichten bedenken. Das sind Verpflichtungen, denen wir nachkommen müssen.“ Nach Ansicht des Herrn Bennett, die in seiner Rede in Portage La Prairie äußerte, würde es \$30,000,000 kosten, die Hudson's Bay-Bahn fertigzustellen; dafür sei er jedoch nicht zu haben.

Während Herr Meighen und andere konservative bisher noch mit Hilfe von Ausreden sich um eine bestimmte Erklärung über ihren Standpunkt zur Frage der Hudson's Bay-Bahn herumgedrückt haben, hat Herr Bennett, der konservative Finanzminister, mit einer unso deutlicheren Äußerung hervorgetreten und hat damit die ganze konservative Partei in den Augen aller Wähler des Westens blamiert. Da Herr Bennett nicht ein beliebiger Mann ist, sondern in der konservativen Partei und in der konservativen Regierung eine hochangesehene Stellung einnimmt, kann kein Zweifel darüber bestehen, in welcher Weise eine konservative Regierung mit diesem wichtigen Projekte des Westens verfahren würde.

## Die offiziellen Nominierungen.

Nach Parteien sind folgende offiziell nominierte Kandidaten in den einzelnen Provinzen Canadas für die am Dienstag stattfindende Dominionwahl aufgestellt:

Prince Edward Island: 4 Liberale, 4 Konservative, zusammen 8.  
Nova Scotia: 13 Liberale, 14 Konservative, 1 Arbeiter, zusammen 28.  
New Brunswick: 11 Liberale, 11 Konservative, zusammen 22.  
Quebec: 64 Liberale, 62 Konservative, 14 Unabhängige, zusammen 138.

Ontario: 61 Liberale, 82 Konservative, 11 Progressiv, 8 Liberal-Progressive, 10 Unabhängige, 4 Arbeiter, zusammen 176.  
Manitoba: 5 Liberale, 16 Konservative, 4 Progressiv, 6 Liberal-Progressive, 4 Arbeiter, zusammen 35.  
Saskatchewan: 19 Liberale, 16 Konservative, 9 Progressiv, 2 Liberal-Progressive, 4 Arbeiter, zusammen 46.  
Alberta: 9 Liberale, 13 Konservative, 12 U.S.A., einen Unabhängigen, 2 Arbeiter, zusammen 37.  
Britisch Columbia: 13 Liberale, 11 Konservative, 2 Unabhängige, 7 Arbeiter, zusammen 36.  
Yukon: 1 Liberale, 1 Konservative, zusammen 2.

Im ganzen 199 Liberale, 233 Konservative, 20 Progressiv, 21 Liberal-Progressive, 12 U.S.A., 25 Unabhängige, 18 Arbeiter, alles zusammen 528.

## Wieder ein mißglücktes Attentat auf Mussolini

Rom, 11. Sept. — Auf Benito Mussolini, den italienischen Diktator, ist zum dritten Male ein mißglücktes Attentat unternommen worden. Ernesto Giovanni, ein junger italienischer Steinmetz, warf heute Morgen kurz nach 10 Uhr, als der Premier von seiner Wohnung an den Ausläufern der Stadt von Chiigi-Palast fahren wollte, ein Bomben gegen das Auto Mussolinis. Die Bombe trat ein Seitenfenster des Autos, explosionsartig nicht, bis sie auf den Boden gefallen war. Mussolini entkam unverletzt. Vier Passanten wurden von Glasplittern des Autos verwundet. Giovanni wurde sofort verhaftet. Mehrere Polizisten wurden von einer wütenden Menschenmenge verletzt, als sie den Attentäter gegen die Angriffsverträge des Börsen schützten.

## Auerodsen in Europa

Wien, 11. Sept. — Der dritte jährliche Kongreß der internationalen Gesellschaft zur Erhaltung der Auerodsen ist hier in Sitzung und berichtet über die Verhandlungen in Europa. Die Auerodsen in Europa erhalten werden, von denen 50,000 Franzosen sein werden. Inzwischen sind zwischen Berlin und Paris diplomatische Verhandlungen im Gange, welche auf eine weitere Verminderung der Auerodsen abzielen.

## Misstrauensvotum gegen Herriot

Paris, 11. Sept. — Als ein Zeichen ihrer Mißbilligung, daß Edouard Herriot, der Bürgermeister von Lyon, das Amt des Erziehungsministers im Pomereau-Kabinett übernahm, hat die sozialistische Mehrheit im Stadtrat ihm ein Misstrauensvotum ausgesprochen. Herriot soll nicht die Absicht haben, die Konventionen aus diesem Streite zu ziehen, den er als rein politisch bezeichnen. Er erklärte, daß er sich an die Bürger der Stadt wenden wolle, um durch eine Abstimmung entscheiden zu lassen, ob sie auf seiner Seite oder derjenigen der Sozialisten stehen.

## Indien fordert Selbstregierung wie Canada

Genf, 11. Sept. — Der Verammlung des Völkerbundes ging ein Beschluß zu, das internationale Aufmerksamkeitsfeld. Indien brachte den Wunsch zum Ausdruck, ein sich selbst regierendes Land gleich Canada oder Australien zu werden. Der Maharajah von Kachhwar sprach sich Englisch und übertrug dann selbst seine Ansprache in fehlerloses Französisch. Er sprach von dem erwachsenen Indien und äußerte die Hoffnung auf baldige Selbstverwaltung wie in Canada oder Australien.

## 21 Menschenleben auf dem Gewissen

Berlin, 11. Sept. — Otto Schilling, ein Missethäter, soll der Polizei eingestanden haben, daß er die Entgleisung des Berlin-Köln-Expresszuges in der Nähe von Lehrte am 19. August herbeigeführt habe in der Absicht, die Passagiere zu berauben. 21 Personen kamen bei dem Unglück ums Leben.

## Deutschlands Aufnahme in den Völkerbund

### Unter großer Begeisterung vollzogen.

### Deutsches Reich erhält ständigen Sitz im Völkerbund

### Vermehrung der nichtständigen Ratsitze beschlossen

Genf, 8. Sept. — Europa machte heute dem großen Krieg ein Ende. Inmitten des Beifalls, welcher dem Saal der Verammlung des Völkerbundes erschütterte, wurde Deutschland einstimmig zu einem Mitglied des Bundes gewählt und einstimmig wurde ihm auch ein ständiger Sitz im Rat der Liga bewilligt. Beim Namensaufruf der Staaten sprach der französische Außenminister Bränd ein kräftiges „Ja“ und richtete seine Blicke dann zur Presseleibne, als würde er, daß die Stunde durch die Welt schalle. Frankreich habe zuerst seinen alten Feind im Schoße der Versöhnung und Eintracht begrüßt. Außenminister Bränd bekräftigte die belgische Erklärung mit dem Inhalt des Beschlusses der Verammlung, welche die Zustimmung zu Deutschlands Aufnahme. Sir Austen Chamberlain's Beitrag zur Gemüthlichkeit im Namen von Großbritannien war knapp und klar. Die konventionellen Staaten hätten dagegen protestiert. Deutschlands Ernennung mit einer Vermehrung der nichtständigen Ratsitze von sechs auf neun zu verurteilen. Tropen wurde diese Vermehrung genehmigt und zwar ebenfalls einstimmig. Drei Sitze für Latein-Amerika im Rat sind dadurch gesichert. Hinsichtlich der Präsidenz der Verammlung, war sichtbar bewegt, als er Deutschlands einstimmige Zulassung ankündigte. Er ist Außenminister von Jugoslawien, dem Lande, zu dem jetzt der Ort seiner Aufnahme gehört, der Schaulager der Ermordung des österreichischen Erbprinzen Franz Ferdinand.

„Jene Männer des Vertrauens“, sagte der Präsident, behielten Recht, die sich während der Verhandlungen im März (als Deutschlands Aufnahme verhindert wurde) durch fort unüberwindlich scheinende Schwierigkeiten nicht entmutigen ließen. Wir haben heute durch die Aufnahme von Deutschland eine der wichtigsten, besten und wichtigsten Aufgaben in der Entwicklung des Völkerbundes vollbracht.“

Zwei Minuten nach Bestätigung der Verammlung fand der Generalsekretär der Liga ein Telegramm an Außenminister Stresemann in Berlin, welches Deutschlands Ernennung und Erhebung in den Rat ankündigt. Eine deutsche Abordnung wird morgen in Genf erwartet, um sich an der Sitzung am Freitag zu beteiligen.

„Inbegriff der deutschen Abordnung.“  
Genf, 10. Sept. — Deutschland wurde heute unter begeisterten Verhörungshören, welche seit dem Bestehen der Völkerbund endgültig aufgenommen. Deutschland und Frankreich verpflichteten sich durch den Mund ihrer beiden Staatsmänner, der Außenminister Stresemann und Bränd, zu ewigen Frieden und verhandelten das Ehrenwort aller Nationen, in Zukunft niemals mehr zum Schwert zu greifen, sondern ihre Streitigkeiten durch Schiedsgerichte oder gegenseitige Verhandlung beizulegen. Die historische Reformationshalle war gedrängt voll, als die deutsche Abordnung den Saal betrat. Erhart brachte ein unbeschwerter Beifall aus, dem sich alle lebend anschloßen. Es dauerte mehrere Minuten, bis der Applaus verhaucht war. Die deutschen Delegierten wurden von allen Seiten mit Händedruck begrüßt, bis der Präsident die Verammlung eröffnete. Senor Aguero von Cuba teilte mit, daß die Begehrungen schreiben der deutschen Delegierten als ordnungsgemäß behandelt worden und sie vollständig zur Mitgliedschaft zugelassen seien.

Die Deutschen, geführt von Dr. Stresemann, schritten darauf feierlich unter neuerlichem Beifallsturm zu ihren Plätzen. Dann ergriff der Präsident hinsichtlich Jugoslawien, das Wort zu einer herzlichen Begrüßungsansprache, in der er bemerkte, der Eintritt Deutschlands bedeute eine neue Epoche in der Universalität des Völkerbundes und sei ein glückliches Vorzeichen für die friedliche Zukunft eines Kontinents, der in der Vergangenheit zu schwer von Striegen heimgesucht worden sei.

Dr. Stresemann betrug dann unter erneutem Beifall die Redebeiträge in deutscher Sprache bis zu der Verammlung zu wenden. Es war die erste deutsche Rede vor dem Völkerbund. Der deutsche Außenminister betonte die Bedeutung der wirtschaftlichen Verbindung unter den Völkern und wies darauf hin, daß die alte Ordnung der Dinge verdrummen sei. Das neue Völkerleben bedürfe neuer Formen internationaler Gemeinschaftsarbeit, wobei auf nationale Grenzen weniger Wert zu legen sei.

Nach dem Verleiteten Vertrag, so führte Dr. Stresemann weiter aus, solle die Abrüstung Deutschlands der Vorläufer einer allgemeinen Abrüstung sein; er hoffte, daß in dieser Beziehung ein Fortschritt unternommen werde. Ferner appellierte er an Spanien, nicht aus dem Völkerbund auszutreten. Es sei ein bedeutames Ereignis, daß Deutschland und die anderen Nationen, welche im Striege gegen es verbunden waren, innerhalb des Völkerbundes zu dauernder, friedlicher Zusammenarbeit vereinigt seien. Das wolle darauf hin, daß der Völkerbund dazu berufen sei, der unter (Fortsetzung auf Seite 8.)

## Spanien verläßt Liga

Genf, 11. Sept. — Spanien ist heute aus dem Völkerbund ausgetreten, weil es nicht einen ständigen Sitz im Völkerbund erhalten hat.

## Weitere Truppen räumen das Rheinland

Paris, 11. Sept. — Während des Monats September ziehen die Franzosen etwa 8000 Mann ihrer Besatzungstruppen aus dem Rheinland zurück, jedoch bis Ende des Monats insgesamt noch 62,000 Mann alliierter Truppen dort verbleiben werden, von denen 50,000 Franzosen sein werden. Inzwischen sind zwischen Berlin und Paris diplomatische Verhandlungen im Gange, welche auf eine weitere Verminderung der Besatzungstruppen abzielen.

## Amerikanische Vorbehalte führen zu Konflikt

Genf, 9. Sept. — Das Spezialkomitee von 14 Mitgliedern, das von der Weltgerichtskommission eingesetzt worden ist, konnte über die Frage des Beitritts der Ver. Staaten zum Weltgerichtshof zu keiner Einigung gelangen. Eine weitere Verammlung des Komitees wird nicht vor nächster Woche abgehalten werden. 1. wegen der ersten Natur der Meinungsverschiedenheit, und 2. weil die Mitglieder in den Sitzungen der Komites der Völkerbundsversammlung in Anspruch genommen sind.

## Amerikanische Vorbehalte führen zu Konflikt

### Canadischer Vertreter über den hohen Wert des Völkerbundes

Großer Teil des nordamerikanischen Kontinents auf Seite der Liga.  
Genf, 9. Sept. — Das Spezialkomitee von 14 Mitgliedern, das von der Weltgerichtskommission eingesetzt worden ist, konnte über die Frage des Beitritts der Ver. Staaten zum Weltgerichtshof zu keiner Einigung gelangen. Eine weitere Verammlung des Komitees wird nicht vor nächster Woche abgehalten werden. 1. wegen der ersten Natur der Meinungsverschiedenheit, und 2. weil die Mitglieder in den Sitzungen der Komites der Völkerbundsversammlung in Anspruch genommen sind.

Die Schwierigkeit entstand aus der Tatsache, daß weder das Komitee noch jemand anders weiß, ob der Völkerbundsrat, wenn er den Weltgerichtshof um seinen Rat ansetzt, darüber durch Mehrheitsbeschluß oder durch Einstimmigkeit entscheiden muß. Wenn Einstimmigkeit verlangt wird, können die Vorbehalte der Ver. Staaten ohne weiteres angenommen werden, aber wenn der Mehrheitsbeschluß erforderlich ist, ergibt sich eine andere Lage. Selbst wenn die Ver. Staaten gleichberechtigt mit den Mitgliedern des Rates an seinen Sitzungen teilnehmen könnten und gegen eine Befragung des Weltgerichtshofes stimmen würden, könnte eine solche Meinungsäußerung verlangt werden, wenn die Mehrheit des Rates gegen die Stellungnahme der Ver. Staaten stimmen würde. Das würde bedeuten, daß die Ver. Staaten nicht weiterhin Mitglied sein könnten, weil sie, wie das Komitee den 5. Vorbehalt auslegt, keinen Beschluß über eine Meinungsäußerung wünschen in solchen Angelegenheiten, an denen die Ver. Staaten interessiert sind, es sei denn, daß der Ver. Staaten selbst im voraus ihre Zustimmung dazu geben würden.

Sir Geo. Foster von Canada erklärte dazu in einer Ansprache vor der Völkerbundsversammlung, Mitglieder von Bürgern der Ver. Staaten größte mit Herz und Sinn die höchsten Arbeit, welche der Völkerbund leistet. Die erste große Entfaltung des Bundes sei es gewesen, daß er der aktiven Mitarbeit der Ver. Staaten unterbreiten müßte. Viele Zweifel seien der Meinung gewesen, das Fernbleiben der Ver. Staaten könne die Aufgaben des Völkerbundes vereiteln und ohne die Ver. Staaten werde es unmöglich sein, wirksame und dauerhafte Arbeit zu leisten. Trotzdem aber sei der Völkerbund Schritt für Schritt vorwärts gegangen, ohne dabei von den Ver. Staaten Opposition zu finden. Sir Geo. Foster behauptete, daß, wenn man die Bevölkerung der Ver. Staaten als Ganzes nehme, Millionen die Arbeit des Völkerbundes guthießen, obwohl die Regierung nicht offiziell zur Liga gehöre. Unter lebhaftem Beifall fügte er hinzu, daß die siebenjährige Tätigkeit des Völkerbundes ihn in der Weltgeschichte als eine große, heilsame und dauernde Organisation erweisen habe. Nirgends in der Welt könne unter denkenden Menschen ein Zweifel über die zukünftige Bedeutung der Liga bestehen, vorausgesetzt, daß sie flug geleitet werde. Canada sei mit Herz und Seele auf der Seite des Völkerbundes, und es sei falsch, wenn man es so hinstellen wolle, als könnten die Ver. Staaten den ganzen amerikanischen Kontinent repräsentieren. Es gebe Leute, die nicht das Glück hätten, unter der Flagge der Ver. Staaten zu leben, und nördlich von Golf von Mexiko gebe es 130,000,000 Menschen, die an den Völkerbund glauben. Zum Schluß forderte Sir Geo. Foster den Völkerbund auf, sich niemals den Antrieben oder Drohungen fremder Mächte zu beugen; wenn Außenstehende als Preis ihrer Mitarbeit unermessliche Bedingungen stellten, solle man sie einfach zurückweisen.

**„Der Courier“**  
 Ein Organ deutschsprachiger Canadianer.  
 Erscheint jeden Mittwoch.  
 Herausgegeben von der  
**WESTERN PRINTERS' ASSOCIATION, LIMITED**  
 3 B. Street.  
 Geschäftsadresse: 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200.

des Krieges die deutsche Sprache in den Primär-  
 schulen wieder zu ihrem Rechte gelangen werde. Dar-  
 in haben sie sich indessen getäuelt. Die Schulbe-  
 hörden, auch in Chicago, hielten und halten es nicht  
 für notwendig, die deutsche Sprache in den Volkssch-  
 ularn aufs Neue zum Gegenstande des Unterrichts  
 zu machen. Da das bisherige Element nicht über  
 die Mittel verfügt, den Schülern zu einer an-  
 deren Ansicht zu befähigen, wird es sich damit abfin-  
 den müssen, daß die deutsche Sprache hinfällig in den  
 Elementarschulen nicht mehr gelehrt wird. Bei jenen  
 Kindern die deutsche Sprache erhalten will —  
 und jeder, dessen Wille in deutschen Landen gestän-  
 det hat, sollte das als heilige Pflicht betrachten —  
 wird also auf andere Weise dafür sorgen müssen, sei  
 es, daß er ihnen seine Muttersprache daheim beibrin-  
 get, oder daß er sie in solche Schulen schickt, in  
 denen die deutsche Sprache auch heute noch gelehrt  
 wird.

**Neue Klagen des Saargebiets**

Die Vertreter der bürgerlichen Parteien des  
 Saargebietes haben sich erneut mit einer Denkschrift  
 beiderseitig auf den Völkerverbund gewandt. Es wird  
 ausdrücklich festgestellt, daß auch nach dem  
 Präsidentenwechsel in der Regierungskommission  
 der maßgebende politische und wirtschaftliche Ein-  
 fluß weiter bei Franzosen oder französisch eingestell-  
 ten Personen liege, mit deren Hilfe die ungerech-  
 fertigte französische Vorkriegsstellung im Saargebiet

noch ausgebaut werden sollte.  
 In der Denkschrift wird bitter darüber klage-  
 geführt, daß bei der Welterteilung die Entscheidung  
 in die Hände des Franzosen Morice gelangt  
 worden sei, der diese Sprache in den Volkssch-  
 ularn aufs Neue zum Gegenstande des Unterrichts  
 zu machen. Da das bisherige Element nicht über  
 die Mittel verfügt, den Schülern zu einer an-  
 deren Ansicht zu befähigen, wird es sich damit abfin-  
 den müssen, daß die deutsche Sprache hinfällig in den  
 Elementarschulen nicht mehr gelehrt wird. Bei jenen  
 Kindern die deutsche Sprache erhalten will —  
 und jeder, dessen Wille in deutschen Landen gestän-  
 det hat, sollte das als heilige Pflicht betrachten —  
 wird also auf andere Weise dafür sorgen müssen, sei  
 es, daß er ihnen seine Muttersprache daheim beibrin-  
 get, oder daß er sie in solche Schulen schickt, in  
 denen die deutsche Sprache auch heute noch gelehrt  
 wird.

Insbesondere betont wird, daß öffentliche  
 Kulturbauwerke noch immer unter Strafe gestellt,  
 daß die Statuten des Landesrats noch immer  
 überlagert werden, daß der Saug der ausländischen  
 Interessen der Saarbevölkerung Frankreich  
 erneut tut, daß französische Arbeiter junge Saar-  
 ländern in die Fremdenlegion verschleppen und fleh-  
 liche Bitten der Eltern um Freigabe ihrer  
 Söhne kein Gehör finden, und daß sich endlich fran-  
 zösisches Militär im Gegenlag zum Friedensvertrage  
 noch immer im Saargebiet befindet.

Die Denkschrift kommt zu dem Ergebnis, daß  
 in allen diesen Dingen ein Wandel solange nicht  
 eintreten werde, wie die Regierungskommission  
 französisch orientiert sei, amtiert neutral zu sein.  
 Dieser Zustand, der dem Geiste des Statutums un-  
 terschiede, müsse daher sobald wie möglich be-  
 zichtigt werden.

**Die Eröffnung der Völkerverbunds-  
 Versammlung**

**Dr. Benech hält Begrüßungsrede.**

Die siebte Vollversammlung des Völkerverbundes  
 wurde unter dem Vorsitz des schweizerischen Präsi-  
 denten Dr. Edward Benech, Außenminister der Schwe-  
 izer Eidgenossenschaft, eröffnet.  
 Aufmerksamkeits erregte die Anwesenheit des  
 Senators Anelio von Argentinien, der bei dem für  
 die argentinische Delegation referierten Pütz Blok  
 gekommen war. Die argentinische Delegation zur  
 ersten Vollversammlung im Jahre 1926 hatte sich  
 damals aus Verhinderung über einen Beschluß der  
 Liga entzweit und leitete war Argentinien in seiner  
 weiteren Vollversammlung vertreten.  
 Dr. Benech gab in seiner Eröffnungsrede zu-  
 nächst die Vollversammlung großen Glückwünschen aus,  
 überließ, daß man aber doch lagen dürfe, daß die  
 im letzten Jahre geleistete Arbeit in der Entwik-  
 lung Europas einen Schritt vorwärts darstelle. Es  
 sei bemerkt worden, daß die von dem Völkerverbund  
 befohlene Politik schließlich zur Besserung der  
 Weltlage führe. Er lagte für die Prinzipien der  
 Liga den Sieg, wenn auch unter großen Opfern,  
 voraus.  
 Auf die Vorgespräche zur geplanten Ab-  
 rüstungs-Konvention eingehend, lagte Dr. Benech,  
 diese Frage solle nicht in ihrem ganzen  
 Umfang gelöst werden, aber er hoffe, man sei das Ziel  
 einer internationalen Vereinbarung zur Ein-  
 schränkung der Rüstungen ererblich höher gekommen.  
 Dr. Benech meinte, es sei die Möglichkeit vor-  
 handen, daß der Eintritt Deutschlands in den Völk-  
 verbund den Austritt Schwedens und Profiens zur  
 Folge haben könne, und er riefte an diese beiden  
 Länder einen Appell, ihr Zutretten mit der  
 Liga nicht aufzugeben.  
 Der Eröffnungsrede folgten in Spanien die  
 unter den Delegierten mehr Interesse zu erwecken,  
 als die Frage, ob die Vollversammlung die Ein-  
 schließung des Völkerverbundes genehmigen und in dieser  
 Vollversammlung allein einen Handlungsschritt im  
 Auge zu fassen werde. Die Vollversammlung  
 als Mitglied des Völkerverbundes ist der Schwerpunkt  
 der Tagesordnung der Vollversammlung.  
 Mit dem Antritt Deutschlands an die Liga  
 treten auch die Locarno-Verträge endgültig in Kraft,  
 da ihre Wirksamkeit von der Mitgliedschaft des  
 Deutschen Reiches im Völkerverbund abhängig gemacht  
 wurde. Die Anhänger der Liga führten an dieses  
 Ereignis die Hoffnung auf den Anbruch einer wahr-  
 en Friedensära.

Die Königlich spanische Zeitung schreibt:  
 „Sobald Deutschland in den Völkerverbund auf-  
 genommen ist, muß man zunächst von Frankreich  
 erwarten, daß es endlich in allen mit dem Rhein-  
 land zusammenhängenden Angelegenheiten, vor al-  
 lem in der Frage der Truppenstärke, nicht nur zu  
 Entschlossenheit, sondern auch zu Taten gelangt. Man  
 kann in diesem Punkte Grund den Fortschritt nicht  
 ersehen, daß er seit den Tagen von Locarno sein  
 Charakterbild innerfranzösischen Schwankungen aus-  
 zeigt hat. Man kennt von ihm Ausprüche, in denen  
 er sich zu weitgehenden Entgegenkommen gegen-  
 über den Forderungen Deutschlands bekennend, in sei-  
 nen Taten aber vermag man nur schwache Anläufe  
 zu einer Verwirklichung seiner Versprechungen zu er-  
 kennen. Für den Völkerverbund wären die in sei-  
 nen Taten auf nichterfüllte Versprechungen zu er-  
 kennen. Für den Völkerverbund wären die in sei-  
 nen Taten auf nichterfüllte Versprechungen zu er-  
 kennen. Für den Völkerverbund wären die in sei-  
 nen Taten auf nichterfüllte Versprechungen zu er-  
 kennen.“

**Heraus zur Wahl!**

Der Courier, der stets bemüht ist, den Inter-  
 essen seiner Leser in weitestmöglicher Richtung zu  
 tragen, erscheint diesmal etwas früher als gewöhn-  
 lich, um sich nochmals an seine deutschen Freunde in  
 Stadt und Land, die er vor oder am dem Wahltag  
 des 14. September noch rechtzeitig erreichen kann,  
 in eindringlichem Appell zu wenden.  
 „Heraus zur Wahl!“ so rufen wir allen zu, die  
 sich im Gewissen für das Wohl und Wehe ihres  
 Landes Canada verpflichtet fühlen. „Heraus zur  
 Wahl!“ so rufen wir allen zu, welche gleichen Blutes,  
 gleicher Sprache und gleichen Geistes mit uns  
 sind, heraus, um unsere Rechte als freie canadische  
 Bürger zu verteidigen. „Heraus zur Wahl!“ so  
 rufen wir in zehnjähriger Erinnerung an alle jene,  
 die im letzten Jahre nicht rechtzeitig zum Wahl-  
 tag erschienen, ohne sie gehen es auch.  
 Diesmal geht es um fünf Jahre. Diesmal muß es  
 nicht nur um fünf Jahre, sondern auch um die  
 nächsten vier oder fünf Jahren entschieden werden,  
 ob wir uns von den Cantar-Lorien unterdrücken  
 und freiden lassen sollen.  
 Wer unsere Zeitung, den Courier, in den  
 letzten Wochen aufmerksam verfolgt hat, kann nicht  
 mehr im Zweifel darüber sein, auf welche Seite er  
 sich am 14. September schlagen muß. Nie und  
 nirgend können wir einer Partei unsere Stimme  
 geben, welche seit der Kriegszeit in offener  
 Feindschaft gegen die Fremdbornen und namentlich  
 gegen uns Deutschsprachige in unserer  
 Stellung genommen hat. Jede Stimme, welche für  
 die Konföderation abgegeben wird, ist ein  
 Nagel für unsere Freiheit und unser gutes Recht.  
 Darum nicht nur „Heraus zur Wahl!“ sondern  
 auch richtig stimmen, damit wir nach dem 14. Sep-  
 tember mit ruhigem Gewissen erklären können: Wir  
 haben unsere Pflicht als Bürger dieses Landes er-  
 füllt und erwarten folglich, daß wir wie bisher  
 unter der liberalen Regierung auch in Zukunft als  
 gleichberechtigt mit allen anderen Schichten der  
 canadischen Bevölkerung behandelt werden.

**Sorgt für deutschen Unterricht!**

Die „Chicago Abendpost“ schreibt zu diesem An-  
 spruch wie folgt:  
 Als während des Weltkrieges der deutsche Spra-  
 chenunterricht in den öffentlichen Schulen des Lan-  
 des abgeschafft wurde, bezeichnete die Einsichtigen,  
 deren gesunde Menschenverstand von der Kriegs-  
 psychose nicht in Mitleidenhaftigkeit gezogen wurde,  
 diese Maßnahme als furchtbar. Das war es auch. Selbst  
 wenn alle jene Annehmlichkeiten, die damals über-  
 gebliebenen Einzelheiten der Deutschen in Hinblick  
 gebracht wurden, nicht Ausgebühten dererelien Käses,  
 sondern lauter Wahrheit gewesen wären, hätten die  
 Personen, denen die Ausbildung und Erziehung der  
 amerikanischen Jugend anvertraut war, bedenken  
 müssen, daß sie mit der Ausmerzung des Deutsch-  
 unterrichts niemanden größeren Schaden zufügen  
 als ihren eigenen Kindern. Die Zeiten des Kriegs-  
 wahnstuns sind nun längst vorbei, und man hat dem  
 Unterricht in der deutschen Sprache überall in den  
 höheren Schulen des Landes wieder die Stelle ein-  
 geräumt, die ihr als Hauptbestandteil eines beträch-  
 tlichen Teiles der modernen Weltkultur gebührt.  
 Wer dem Kriege wider die deutsche Sprache  
 auch in den höchsten Primärschulen gelehrt. Nicht  
 in allen, aber in denen, wo sich genügende Teilneh-  
 mer fanden, um deutsche Klassen zu bilden. Im  
 Jahre 1916, erhielten über 20.000 Kinder in den  
 Volksschulen Unterricht im Deutschen. Diese ver-  
 hältnismäßig große Zahl wurde nicht durchweg von  
 den Kindern der höchsten Stammesgruppen aufge-  
 bracht. Es befanden sich unter den Deutschschülern  
 auch viele Andersstämmige, deren Eltern es aus  
 praktischen Gründen für angemessen hielten, ihre  
 Söhne und Töchter neben der englischen Landesspra-  
 che auch noch eine Fremdsprache lernen zu lassen.  
 Häufig alle Abkömmlinge deutscher Eltern an dem  
 Unterricht teilgenommen, so ward die Zahl der Ver-  
 endenden in die Hunderttausende gegangen. Aber das  
 Interesse dafür war zu jener Zeit weder bei den  
 Kindern noch bei den Eltern groß genug dazu. Es  
 trat in größerem Maßstabe erst zu Tage, als der  
 deutsche Unterricht abgeschafft wurde. Es ging da-  
 mit, wie es so oft geht: erst wenn man etwas  
 verloren hat, weiß man den Wert des Besessenen zu  
 schätzen.  
 Diese Kreise erwarteten, daß nach Beendigung

**Weltumschau**

**Deutschland.**

Der Großindustrielle Dr. Carl Duisberg, der  
 eben von einer Reise um die Welt heimgekehrt ist,  
 erklärt, daß die Handelslage in Deutschland augen-  
 blicklich viel schlimmer ist als zur Zeit, da er seine  
 Reise antrat, während welcher er die wirtschaftlichen  
 Verhältnisse in verschiedenen Ländern studierte. In  
 einem in der Generalversammlung des Verbandes  
 der deutschen Industriellen gehaltenen Vortrage  
 legte Dr. Duisberg, der der Präsident dieses Ver-  
 bandes ist, daß der deutsche Handel weniger als 50  
 Prozent des durchschnittlichen Umlages ausmache.  
 Er erklärte, daß die deutsche heimische Industrie  
 unter der Konkurrenz amerikanischer billiger Wa-  
 ren leide. Dr. Duisberg lagte, die Ausfuhr in der  
 Schwerindustrie habe sich wohl, hauptsächlich wegen  
 des britischen Kohlenarbeitsvertrags, etwas gebessert,  
 aber der Abzug von Rohle und Eisen im Ausland sei  
 höchst unbefriedigend. Die Verhältnisse in der Ein-  
 und Stahlindustrie wurden von Dr. Duisberg  
 als sehr schlecht bezeichnet und er wies auf die große  
 Zahl der Arbeitslosen in diesen Industrien hin.  
 In der Rheinprovinz, lagte er, seien 40,6 von je  
 1000 Leuten erwerbslos. In Rheinland betrage  
 dieses Verhältnis 86 für je 1000, in Schwaben 70,  
 in Westfalen 64 und in Sächsen 58 für je 1000. Dr.  
 Duisberg gab der Erwartung Ausdruck, daß die  
 bevorstehende Bildung des internationalen Stahlkar-  
 tells der Verbesserung des südwestdeutschen Mar-  
 ktes mit billigen französischen und belgischen Pro-  
 dukten ein Ende machen werde.  
 Zwischen dem Generalagenten für deutsche Re-  
 parationen, S. Parker Gilbert, und dem deutschen  
 Finanzminister Dr. Reischold wurde mit Billigung  
 der Reparationskommission und der interessierten  
 Regierungen ein Abkommen getroffen, nach dessen  
 Bestimmungen Deutschland sich verpflichtet, in dem  
 am 31. August 1927 endenden dritten Jahresplan-  
 jahre anstatt der am 31. August 1928 und 31. Au-  
 gust 1929 fälligen Zahlbeträge von je 250 Mil-  
 lionen Mark eine Anzahlung von 300 Mil-  
 lionen Goldmark zu bezahlen. Nach dem Jahresplan  
 nach nämlich Deutschland im dritten und im vierten  
 Jahresplanjahr außer den festgelegten Anzahlun-  
 gen von 1.200.000.000 bzw. 1.750.000.000  
 Mark Zahlungen von höchstens 250.000.000 Mark  
 zu machen, falls die kontrollierten Einnahmen in die-  
 sen Jahren 1.000.000.000 bzw. 1.250.000.000  
 übersteigen. Nach den Erfahrungen des zweiten  
 Jahresplanjahres ist dieser Fall zu erwarten, und  
 durch die Leistung einer Anzahlung von 300  
 Millionen Mark erlaubt Deutschland daher 200  
 Millionen Mark für den neuen Jahresplanjahr.  
 Die Gesamtleistungen Deutschlands im drit-  
 ten Jahresplanjahr 1.500.000.000 Goldmark, im  
 vierten 1.750.000.000 und im fünften 2.500.000.  
 000 Goldmark betragen. Durch diese Vereinbarun-  
 gen hofft man die Gefahr einer zu großen Bela-  
 stung der deutschen Wirtschaft beseitigt zu haben.  
 Ueberzeugt davon, daß der Eintritt Deutsch-  
 lands in den Völkerverbund nennbar als gesichert  
 betrachtet werden kann, hat das Reichsamt die fol-  
 genden Delegaten ernannt, die sich nach Genf be-  
 geben: Reichsaußenminister Dr. Gustav Strese-  
 mann, Dr. Friedrich Gaus und Herr von Schubert  
 vom Auswärtigen Amt, ferner die vier Reichstags-  
 mitglieder Graf Bernstorff, Demofrot, Dr. Preit-  
 schied, Sozialist, Haas vom Zentrum und Freiber-  
 ger von Rheinbaben von der Volkspartei. Die deut-  
 schen Delegierten sind in den Völkerverbund ein-  
 getreten, lebten jede Vertretung an der Delega-  
 tion ab.  
 Am Münchener Rathaus ist eine Bekanntma-  
 chung über die in 14 Tagen bevorstehende Beirät  
 des Generalis Erich Ludendorff, des Generalquar-  
 tiermeisters der kaiserlich-deutschen Armee, mit  
 Frau Dr. Mathilde von Kemmig ausgehängt wor-  
 den. Die frühere Gattin Ludendorffs gewirkt im

**Belgien.**

Der belgische Staat wird unabhängig von den  
 französischen Stabilisierungsplänen bis zum Ende  
 dieses Monats stabilisiert werden, wie belgisch  
 erklärt wurde.  
 Schatzminister Fransua und Finanzminister  
 Dondard gehen mit großer Sorgfalt vor, da der  
 unter dem früheren Finanzminister Janßen unter-  
 nommene Stabilisierungsplan dem Lande 2.000.  
 000.000 Franc gekostet haben soll.  
 Die neuen Pläne sind fertiggestellt, werden aber  
 noch geheim gehalten. Nur durch unvorhergesehene  
 Umstände könnte, wie erklärt wird, die Durchfüh-  
 rung verhindert werden.  
**Türkei**  
 Das unabhängige Tribunal in Ankara, das die  
 Verhandlung gegen Mitglieder des Komitees für  
 Bereinigung und Fortschritt wegen Teilnahme an  
 einer angeblichen Verschwörung gegen den Präsi-  
 denten Mustafa Kemal Pascha durchführte, verurteilte  
 Abdul Kadir, den früheren Gouverneur von Ankara,  
 zum Tode durch den Strang. Er hat Urteil bereits  
 vollstreckt wurde, ist nicht bekannt geworden. Auf  
 sein Distanz, ein bekannter Journalist, wurde be-  
 gnadigt, so daß er nicht in die Verbannung geschickt  
 werden wird.  
**Großbritannien.**  
 Neue ernste Schwierigkeiten haben sich in der  
 Kohlenlieferungsfrage ergeben, die drohen, den Streik ins  
 Endlose zu verlängern, wenn nicht die Regierung,  
 ihre ganze Autorität in die Waagschale wirft, um  
 die Regelung endlich herbeizuführen. Die Gruben-  
 lehrer bilden das Hindernis auf dem Wege zu einer  
 Lösung des Problems. In Downing Street wurde  
 auf Einladung der Regierung eine Konferenz abge-  
 halten, an der die Regierung, die Grubenbesitzer und  
 andere

**Deutscher Reichstag.**

Während augenblicklich in Berlin die größte  
 Kunstausstellung der Welt veranstaltet wird und  
 soeben in Leipzig die große Herbstmesse zu Ende ge-  
 gangen ist, hat bei einigen Tagen Wien seine 11.  
 internationale Messe (Herbstmesse) eröffnet, die bis  
 zum 12. September dauern wird.  
 Wenn auch Wien als internationaler Messe-Ort  
 nicht den Vergleich mit Leipzig ausstehen kann, so  
 zeigte sich schon am 3. September, dem Eröffnungs-  
 tage, daß auch die ehemalige, in der ganzen Welt  
 wegen ihres Prunks und ihrer vielen Schönheiten  
 und großen Erinnerungen berühmte Stadt etwas in  
 der Hauptstadt zu verzeichnen hat: den internationalen  
 Ruf als Fremdenstadt.  
 Vom ersten Tage an hatte sich die Wiener Messe  
 eines großen Zuströmens von Besuchern und Einfä-  
 hrem aus aller Welt, natürlich auch aus den Vereini-  
 gten Staaten, zu erfreuen. Die Ausstellung ist  
 reich besetzt und kommt sich die ausstellenden Fir-  
 men mit den Kaufabschlüssen durhaus zufrieden.  
**Rumänien**  
 Die Behörden des Dobruja- und des Constanta-  
 Zentrums sind beunruhigt, weil Meldungen das  
 baldige Eintreffen von 18 Kriegsschiffen der Com-  
 jette im Schwarzen Meer anfangen. Die russi-  
 schen Kriegsschiffe sollen angeblich zur Errichtung  
 von Flottenstützpunkten in Noworossij und in  
 Odessa verwendet werden. Die Behörden der beiden  
 Provinzen haben unter Hinweis auf die Gefahr, die  
 aus der Aufrechterhaltung einer russischen Kriegs-  
 flotte im Schwarzem Meer resultieren würde, die  
 rumänische Regierung erwidert, die Errichtung dieser  
 russischen Flottenstützpunkte, wenn möglich, zu ver-  
 hindern. Der Regierung in Bukarest wurde auch  
 nahegelegt, in Moskau in dieser Sache vorstellig zu  
 werden.  
**Spanien**  
 Ueber ganz Spanien ist das Ständrecht verhängt  
 worden. Um eine dem Lande drohende, angeblich  
 von dem Artilleriekorps der Armee ausgehende  
 Revolutionen zu vermeiden, wurde im Namen des  
 Königs Alfonso während der Nacht ein Dekret unter-  
 zeichnet, das das ganze Land unter militärische Ge-  
 richtsbarkeit stellt. Das Dekret wurde sofort von  
 dem Ministerpräsidenten Primo De Rivera vor-  
 lesend. Alle Artillerie-Offiziere wurden von der  
 Regierung vom Dienst suspendiert und zwei der  
 höchsten Offiziere wurden in Haft genommen. Das  
 Dekret war von König in San Sebastian, wo er  
 sich seit einigen Wochen aufgehalten hatte, um 2 Uhr  
 früh unterzeichnet worden und der Herrscher trat  
 darauf die Fahrt nach Madrid an, wo er am 10. Ubr  
 vormittags eintraf. Um Laufe des Tages wurde  
 eine Kabinetsregierung abgehoben und der König  
 ernannte ein neues Kabinett. In Madrid herrscht  
 vollkommen Ruhe und falls sich in den Provinzen  
 Unruhen ereigneten, würden Meldungen hierüber  
 bisher nicht bekanntgemacht. An einer fernen offi-  
 ziellen Erklärung wird nicht geteilt, daß sich unter  
 den Offizieren des Artilleriekorps seit längerer Zeit  
 eine unzufriedene Stimmung bemerkbar machte, die  
 schließlich in Disziplinargeschäften ausartete. Der  
 Kommandeur des Artilleriekorps soll ohne Wissen  
 des Kriegsministers alle auf Urlaub befindlichen  
 Offiziere zu ihren Regimenten zurückberufen haben  
 und der Befehlshaber des in Zaragoza stationierten  
 Artillerie-Regiments soll die Konzentrierung seiner  
 Truppen in den Kasernen anbefohlen haben. Für  
 den Fall, daß sich von anderen Truppen aus Madrid  
 angegriffen würden. Die genannten beiden Artillerie-  
 Regimenter wurden verhaftet.

**Vom Tscheka-Museum**

Nach russischen Zeitungsmeldungen  
 wurde kürzlich am Grabe des jüngst  
 verstorbenen roten Machthabers  
 Derszinski in Moskau von Mitgliedern  
 der Tscheka aus Tula ein Kranz  
 niedergelegt. Der Kranz aus Blumen  
 aus Revolieren bestand und als An-  
 denken im Petrograd Revolutions-  
 museum aufbewahrt werden soll. Die-  
 se für den blutigen Genie „Rosa-  
 lands“ so überaus bezeichnende Eh-  
 rung und beabsichtigte Erwerbung  
 des Revolutionsmuseums gemacht  
 unwillkürlich an eine andere folk-  
 wische Schöpfung neueren Datums,  
 die sich an Geschmackslosigkeit und  
 Hochmut wohl kaum übertreffen läßt. Es  
 ist das sensationelle Museum der  
 Tscheka in Moskau, das in einem  
 Winkel der verfallenen Substanz-  
 strasse liegt.  
 Nur dem Zufall, daß ein Abtrü-  
 niger der früher Mitglied der Tscheka  
 war, neulich eine Proklamation über  
 dieses „Museum“ im Ausland heraus-  
 gegeben hat, verdanken wir einige

iparische Angaben über die geheimnis-  
 vollen „Schwundkästen“ dieses  
 „Gruellkabinetts“. So befindet sich  
 z. B. in einem der Säle eine Unmenge  
 von Wertgegenständen, mit denen  
 man verstorbenen Gelehrten das er-  
 wünschte Schuldverhältnis abzuwin-  
 nen pflegt, darunter auffallend viele  
 Arnten und Briefchen in verschiede-  
 nen Arten und Größen, sowie Leder-  
 bündel mit spitzen Fäden und  
 Damenschrauben. In einem Glas-  
 behälter liegen Handschuhe, hergestellt  
 aus Menschenhaut, die von den Hän-  
 den eines armen Delinquenten bereits  
 abgezogen wurde, als er noch lebte.  
 Offiziell verlautet zwar, daß die von  
 einem Volksschwärmer stammen, den  
 Anhänger des gegenrevolutionären  
 Generalis Denikin in so beifälliger  
 Weise ins Jenseits beförderten und  
 nach Moskau sandten, aber in Wirk-  
 lichkeit entstammen sie der Samm-  
 lung des Tschekakommandanten von  
 Charkow.  
 Ferner sieht man dort einen Teil  
 von Galaskleidern des dem Befehl  
 ermordeten Jarenhans, darunter

schon fünfzig Jahren dazu verstan-  
 den hatte, ihren männlichen Angehör-  
 ten das Tragen von Schnurröcken  
 zu gestatten. Der jungen Generation  
 wird dieses Entgegenkommen des  
 Chefs den Angehörten gegenüber  
 faun als sozialer Fortschritt er-  
 kennen, aber es gibt in England noch  
 heute Personen genug, die sich des  
 bezeichnenden Borurteils eripern,  
 daß früher gegen das Schnurröcken-  
 tragen bestand. Jahrelang war es be-  
 spielsweise Rechtsanwaltschaft verboten,  
 mit einem Schnurrbart vor Gericht  
 zu erscheinen, und noch im Jahre  
 1890 richtete ein Richter an einen  
 staatsbesessenen Londoner Rechtsan-  
 walt die strenge Aufforderung, sich  
 den Schnurrbart, auf den der Anwalt  
 besonders stolz war, abrotieren zu  
 lassen, da er ihn sonst nicht zum  
 Richter zulassen könne. Auch heute  
 noch besteht in der Kirche dieses Bor-  
 urteil. Es ist übrigens noch nicht  
 lange her, daß der Gouverneur der  
 Bank von England eine Verfügung  
 erlassen hatte, in der er den Ange-  
 stellten der Bank streng verbot, während  
 der Geschäftstunden einen Schnur-  
 bart zu tragen. Diese stillschweigende  
 Entlassung, die den Schnurrbart nur  
 während der Geschäftstunden mit  
 Akt und Band belegte, weckte begrei-  
 flicherweise helles Gelächter, und die-  
 ser unbedachtigte Fehlerfortschritt  
 war auch der Grund, daß die fursio-  
 se Verfügung schleunigst zurückgezogen  
 wurde.

**Ans dem 7. Stad abgekürzt.**

Lancouer, 6. Sept. — P.  
 G. Arulhane von Everett, Wash., fiel  
 aus dem Fenster seines Zimmers im  
 7. Stockwerk eines hiesigen, Hotels  
 und fiel beim Fallen zerbrach  
 er einige Telefonsdrähte. Er kam

**lebend unten an. Doch besteht wenig  
 Hoffnung auf seine Genesung.**

— Für die Freiheit kämpfen, das  
 heißt noch nicht frei sein, das heißt  
 nur zeigen, daß man der Freiheit  
 würdig sei.

**Schiffskarten**  
 von und nach allen Weltteilen  
 Kollekteur — Kauf und Verkauf  
 von Schiff- und Fern-Güter.  
 Nichtfrüchtige Instrumente  
 oder Art.  
 Für zuverlässige Auskunft in Ein- und Auswanderungs-Angelegenheiten  
 wenden man sich an:  
**JOHN J. SIDLER**  
 Offentlicher Notar und Finanz-Agent.  
 1514 Gifte Ave. 20 Jahre am Platz. Regina, Sask.  
 Telephone: Office 6756 — Residenz 5737.

**Erzema**  
 Es macht nichts aus, was Sie schon  
 probiert haben, aber wie oft Sie schon  
 erkrankt worden sind, diese Arznei  
 wird Ihnen beweisen, daß es das ein-  
 zige Mittel ist gegen dieses Leiden.  
 Diese Erzema-Arznei stellt das Jucken  
 sofort ein, heilt die wunden Stellen  
 und befreit alle Anzeichen. Botter  
 \$1.50 für zwei Flaschen und Binfel  
 noch Aufführungen. Bestellen Sie  
 sofort. Einweisung erforderlich. Wan-  
 gels das Alter des Patienten an.  
 Einziger Verkäufer:  
**ECZEMA REMEDY CO.**  
 842 E. 2. Street  
 Medicine Hat, Alta.

Bei dem Festessen, das ein großes  
 Londoner Geschäftshaus kürzlich zur  
 Feier seines hundertjährigen We-  
 stens veranstaltete, fand der Chef in  
 seiner Rede auch darauf zu spre-  
 chen, daß seine Firma sich rühme  
 zu dürfen, die erste gewesen zu sein, die

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Farmarbeiter schwer bedrückt. No. 3 am 8. Sept. — Der 19-jährige Farmarbeiter Raymond Johnson, der im Dienste von M. Shea, einem Farmer von Aberdeen, beschäftigt war, liegt in kritischem Zustande im hiesigen Provinz-Hospital...

Gründerarbeiten aus den Ver. Staaten kommen. North Portal, 8. Sept. — Gründerarbeiten und Trecker aus den Ver. Staaten kommen per Zug und Auto täglich in großer Zahl über die Grenze nach Kanada...

Ein erprobtes neues Mittel gegen Krankheiten des Herzens und des Magens. Werste mit langjähriger praktischer Erfahrung...

Neue lutherische Kirche eingeweiht. In North Portal, 7. Sept. — Die neue Kirche der lutherischen Synagoge wurde am Sonntag den 7. Sept. eingeweiht...

von Dipton. Der Abendgottesdienst brachte eine englische Predigt von Herrn Pastor A. F. Bolger von Wolfen. Alle Feiern waren sehr gut besucht...

Auto-Inhändler. La Piche, 7. Sept. — Zwischen La Piche und Melara fuhr ein Starauto, das von dem Farmer Josef Duder, der in Südlich von La Piche zubaute...

Zwischenvertragsverhältnisse. Swift Current, 5. Sept. — Zwischenvertragsverhältnisse zwischen den Provinzen Saskatchewan und Manitoba...

Erdbeben in Alberta. Den Kadbars ermordet. Weyburn, 8. Sept. — Joseph Trotter lag mit seinem Kadbar, dem jungen, unehelichen Farmer Octave Lambert...

Manitoba. Einwanderung aus den Vereinigten Staaten. Winnipeg, 7. Sept. — Nach einer Mitteilung der Abteilung für Einwanderung haben amerikanische Einwanderer...

Erhöhung der Telefonraten in Alberta. Calgary, 9. Sept. — Das Telephondepartement der Provinzialregierung von Alberta hat eine allgemeine Erhöhung der Telefonraten...

Wohn- und Stall verbrannt. Godan, 5. Sept. — Auf der Farm von Richard Garfield, welche von Herrn Schmidt bearbeitet wird, brach ein Feuer aus...

Hyde Park London Dry Gin. Die einzige Grundlage eines perfekten „Cocktail“

DODD'S KIDNEY PILLS. ALL KIDNEY DISEASES. RHEUMATISM, BRUISED BACK, DIABETES, BACKACHE.

Edmonton, 7. Sept. — A. R. Ranger, der von der Provinzialpolizei von Alberta wegen Verabreichung betäubender Getränke an einen Kinderjungen in Stony Plain...

Edmonton, 6. Sept. — Der zweite Akt von Terrorismus, der innerhalb eines Monats in Edmonton vorfam, trug sich im Hause des Richters Taylor zu...

Winnipeg, 5. Sept. — Zwei Brüder, der 27-jährige Victor Vittum im Alter von 21 bzw. 23 Jahren, wurden nach vierstündiger Verhaftung im Rahmen der Palmer Creek Schule von Kadbars tot aufgefunden...

Winnipeg, 7. Sept. — Nach einer Mitteilung der Abteilung für Einwanderung haben amerikanische Einwanderer...

Winnipeg, 7. Sept. — Nach dem wöchentlichen Erntebericht von C. Railways ist die Erntefortschritte in weiten Teilen von Saskatchewan durch schwere Regenfälle vollständig zum Stillstand gebracht worden...

Winnipeg, 5. Sept. — Edward Leslie, dessen eigentlicher Name Alfred Damm ist und der in La Piche, Man., farmt, ist eben von einem Besuche seines Heimatlandes zurück, aus dem er vor 30 Jahren ausgewandert ist...

Winnipeg, 7. Sept. — Nach dem wöchentlichen Erntebericht von C. Railways ist die Erntefortschritte in weiten Teilen von Saskatchewan durch schwere Regenfälle vollständig zum Stillstand gebracht worden...

Drink It At Meal Time - CALGARY BEER. Ein Tonicum und ein appetitregendes Getränk. Das Calgary Bier ist absolut rein!

NGL NORTH GERMAN LLOYD Schiffskarten. für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien.

Manitoba. Wenn bei Tebbington, Sask. ich die Frucht in den Gärten behaupte, so habe ich den Korrespondenten nicht nur eine herzuwünschen und harte Surfen zu essen...

Absolute Garantie für höchste Qualität bei allen Käseprodukten. Wir fügen das Maß der Qualität, wie es vom britischen Markt verlangt wird, aufrechtzuerhalten...

The Rex Photo Supply. Hamilton Street, Regina. Filme entwickelt, Filme auf Verkauf, Filme gedruckt.

J. C. WEHRENS & SON Schiffskarten-Agentur. 1516 Eleventh Ave., Regina, Sask., Phone 2906. Empfehlung in allen Ländern, in Auslieferung aller Schiffstickets...

HALL'S Regina, Sask. Wir stehen feinem nach, was Batterien und Reparaturen derselben anbelangt. Dominion Tires, Gummireifen, Schlösser und Schlüssel...

FAIRLEY'S Blacksmith SHOP. Reparaturen aller Art schnellstens gemacht. Besondere Aufsicht. Wir spezialisieren in Wagner und Dickschärren.

Deutsche Farmer für die Germania Kolonie verlangen! Sie können fruchtbares Land, sehr gut geeignet für gemildete Farmerei, in der Germania Kolonie noch von 15.00 bis 20.00 Dollars per Acker kaufen...

# Was kannst Du für Deine Sprache tun?

Die Erhaltung und Belebung der Muttersprache.

Eine gar nicht abgrenzbare, ja lehrreiche Aufgabe stellt heute die Erhaltung der Muttersprache dar. In dem Maße, wie die Kultur der Welt sich ausbreitet, um so mehr verliert die Muttersprache an Boden.

Wir verleben unter Mutterprache jene Tätigkeit, die mit Hilfe von Worten den naturgemäßen Ausdruck des inneren Lebens darstellt. Die Muttersprache ist diejenige, die wir von Kindheit an hören und sprechen.

## Wie sie sich selbst von Rheumatismus befreit

Die Rheumatische Erkrankung ist eine der häufigsten Krankheiten der Gegenwart. Sie ist durch die schlechte Ernährung, die ungesunde Lebensweise und die Überanstrengung bedingt.

erklärte. Allerdings fehlten noch die Mittel, die mit dem Streben nach einer edleren Form auch gediegenes Inhalt verbunden.

Eine hohe Bedeutung für die Muttersprache besitzt der Sprachunterricht. Dieser soll nicht nur die Sprachfertigkeit fördern, sondern auch die geistige Entwicklung des Schülers fördern.

## Warum an Hautkrankheiten leiden

wenn die Nahrungsgewohnheiten ungesund sind. Die Hautkrankheiten sind oft das Ergebnis einer ungesunden Ernährung und ungesunder Lebensweise.

## Frau Ludwig vor dem Messer des Arztes bewahrt.

Frau Ludwig hat sich durch ihre Tapferkeit bewährt. Sie hat sich weigert, sich dem Messer des Arztes zu lassen.



Frau Ludwig vor dem Messer des Arztes bewahrt.

Die Frau Ludwig hat sich durch ihre Tapferkeit bewährt. Sie hat sich weigert, sich dem Messer des Arztes zu lassen.

doch ist jedes wahre und edle Wort der Muttersprache schätzbar. Die Muttersprache ist die Wurzel unserer Kultur und Identität.

## Nus canadischen Provinzen.

(Fortsetzung von Seite 3.)

ein kleiner Sohn ist eingekerkert, und wie es scheint, beantrachtet er gleich Familienrecht. Mutter und Kind sind wohlaut.

Freundlich grüßend  
A. J. Lowe.

Warden, Kan., 4. Sept. Berier Courier! Weil von Warden nicht viel im Courier erscheint, muß ich mal einige Zeilen schreiben.

Ontario  
\$90,000 Brandschaden.  
Port Dalhousie, 6. Sept. In den Lagerhäusern der Canadian Canning Factory brach gestern Morgen ein Feuer aus.

Quebec  
Hinter Auflage des Wortes.  
Montreal, 9. Sept. Der Herr Bertrand, der frühere Sekretär der „La Reine Moderne“, hat sich wegen Warden zu verantworten.

Eine Bitte an die Couriersleser  
Im Sanatorium zu Saskatoon befindet sich eine ziemliche Anzahl von deutschen Patienten, die nicht englisch lesen können.

British Columbia  
Sier Eisenbahn geräet.  
Vancouver, 8. Sept. Ein schwer beladener Güterzug entgleiste auf der C. P. R. Meile nach Kelowna.

Deutsche Pioniere in Canada geehrt  
Detroit, Mich., 8. Sept. Eine stichende, Ont., ist unter erhabenen Feierlichkeiten ein Denkmal zu Ehren der ersten deutschen Siedler in Kanada.

Konferenzversammlung  
Am 29. und 30. September versammelt sich die Nord-Saskatchewan Konferenz der Ohio-Gruppe zu ihrer Herbstsitzung.

Magenleiden oder Bandwurm beseitigt  
Viele Leute, die Magenleiden haben, haben einen Bandwurm und wissen es nicht. Ein garantiertes Mittel, das sich bei Befreiung des Bandwurms und zur Beseitigung aller möglichen Magenleiden als bewährtestes wirksamstes erweisen hat, wird von der Milwaukee Medicine Co. ...

## Frei an Asthma- und Heufieber-Leidende

Die Probe einer Methode, die tagelange ohne Unterbrechung über den Winter hinweggehen kann.

Sie haben eine Methode für die Behandlung von Asthma und Heufieber gefunden. Diese Methode ist eine neue, wirksame Methode, die Ihnen Freiheit bringt.

Die rote Raie.  
Der (zum stellvertretenden) Diener: „Ich will es mal mit Ihnen versuchen, aber eines lache ich Ihnen: Geben Sie mir nicht ein meine Beine!“

Ontario  
\$90,000 Brandschaden.  
Port Dalhousie, 6. Sept. In den Lagerhäusern der Canadian Canning Factory brach gestern Morgen ein Feuer aus.

Quebec  
Hinter Auflage des Wortes.  
Montreal, 9. Sept. Der Herr Bertrand, der frühere Sekretär der „La Reine Moderne“, hat sich wegen Warden zu verantworten.

Eine Bitte an die Couriersleser  
Im Sanatorium zu Saskatoon befindet sich eine ziemliche Anzahl von deutschen Patienten, die nicht englisch lesen können.

British Columbia  
Sier Eisenbahn geräet.  
Vancouver, 8. Sept. Ein schwer beladener Güterzug entgleiste auf der C. P. R. Meile nach Kelowna.

Deutsche Pioniere in Canada geehrt  
Detroit, Mich., 8. Sept. Eine stichende, Ont., ist unter erhabenen Feierlichkeiten ein Denkmal zu Ehren der ersten deutschen Siedler in Kanada.

Konferenzversammlung  
Am 29. und 30. September versammelt sich die Nord-Saskatchewan Konferenz der Ohio-Gruppe zu ihrer Herbstsitzung.

Magenleiden oder Bandwurm beseitigt  
Viele Leute, die Magenleiden haben, haben einen Bandwurm und wissen es nicht. Ein garantiertes Mittel, das sich bei Befreiung des Bandwurms und zur Beseitigung aller möglichen Magenleiden als bewährtestes wirksamstes erweisen hat, wird von der Milwaukee Medicine Co. ...

Es lohnt sich, Ihr Getreide selber zu verladen  
und erhalten Sie gute Begegnung; wenn Sie Ihr Getreide und Frachtbriefe an ROBERT MACINNES & CO. LTD. ...

Bekanntmachung  
Herr J. S. Segall, Stockholm, Sask., macht hiermit bekannt, daß er als Kolonisationsagent der Canadian Pacific Eisenbahn ernannt worden ist.

Bekanntmachung  
Herr J. S. Segall, Stockholm, Sask., macht hiermit bekannt, daß er als Kolonisationsagent der Canadian Pacific Eisenbahn ernannt worden ist.

**The Store That Always Serving**

**The New Regina Trading Co. Ltd.**

**Die neuesten Herbstwaren sind jetzt hier**

Neue handgeschneiderte Tuchkleider aus Materialien wie: Poiret Twill, Repp, Faille und Check Charmene. Die Farben sind: Einfach Blau, Blau mit Streifen, Junggrün und Coozie. Mustern: Süßlich und jung ansehend, viele florartige Mustern, mit Braidverzierung und Knöpfen. Auffallende Farbenmischungen.

**Preis \$19.75** Größen 14 bis 44 Maße.

**Neue Herbst- und Wintermäntel \$37.50**

Süßlich, mit Blaud bedachte Tweeds — mit Raglan-Kernel Schnitt — ungedrehte Falten und Gürtel. Halb ausgefüllt mit italienischem Tuch. Schöne Schalfragen aus Nacoon. Ein sehr warmes Kleidungsstück. Größen 16 bis 44. (Halb mit Leder ausgefüllt. Preis \$39.75.)

Unsere Kunden von außerhalb der Stadt machen wir ganz besonders aufmerksam auf diese Mäntel, denn Werte wie diese werden nicht jeden Tag geboten.

Wenn Sie mit auf Besuch in der Stadt wollen oder auf der Bahn reisen, dann lassen Sie sich von uns eine persönliche Einkaufsliste als Geschenk mitbringen. Sie benötigen ohne besondere Verpflichtungen. Schreiben Sie an Regan, c/o THE NEW REGINA TRADING CO. LTD.

Korrespondenz

Kimberley, S. C., 8. Sept. Geheirter Herr! Beiliegend finden Sie einen Order über \$2.50 als Bezahlung für ein weiteres Jahr. Er war schon immer, den Donnerstag, weil ich da immer den Courier in der Post Box weis.

Ein schwerer Schlag traf Herrn Lafontaine und seine Frau. Ihr 8-jähriger Junge ist ertrunken. Er wollte junge Frösche fangen und fand dabei den Tod. Den Eltern fiel das Ausbleiben über die Zeit auf, und der Vater begab sich sofort auf die Suche. Er und sein Schwager gingen sofort zur Stadt in der Annahme, daß der Junge mit dem Nachbarnjungen zur Stadt gegangen sei. Sie fanden wohl den Nachbarsbuben, aber nicht Albert. Auf dem Rückweg auf der oberen Mine angekommen, trafen sie meines Bruders Tochter und die erzählten Herrn Lafontaine, Albert sei Frösche fangen gegangen. Der Vater und noch einige Männer liefen sofort zu dem kleinen See, fanden den Pfeil und Bogen und nach kurzem Suchen auch den Jungen, der tot war. Der Arzt konstatierte, daß der Tod bereits zwei Stunden zuvor eingetreten war. Die Beerdigung fand von der katholischen Kirche am Montag, den 6. Sept., statt. Unter unglücklichen Umständen war der Sarg begraben.

Balgonic, Sask.

St. Joseph, Balgonic, den 7. September. Wer am letzten Sonntag, den 5. September, hier in St. Joseph dem Feste beimohnte, der mußte sich wahrhaftig freuen, daß es ein Fest war im vollsten Sinne des Wortes. Der hochwürdigste Herr Erzbischof kam schon am Samstag Nachmittag in Begleitung von Mar. J. Marois und Father A. Murray, um am folgenden Tag zahlreichen Kindern das Sakrament der Firmung zu spenden. Die Säuler des Dorfes prangten in

Freie Probe gegen Gallstein. Ueber- und Magenbeschwerden. Blasen- und Gallenstein, Gicht, Nierenbeschwerden in den verschiedenen Stadien. Freie Probe. Dr. J. G. Galt.

Baukontraktor für Stadt und Land. Sprechstunde persönlich vor, telephoniert oder schreibt an JOSEPH GLEISINGER 1745 Ottawa Str., Regina, Sask. Phone 4374

\$1,000 Belohnung an irgendjemand, der an Pforten oder Gezeiten leidet und dem unsere Behandlung in 15 Tagen keine Besserung bringt. THE-PY-EX CO. Waterloo, Ont.

SASKATCHEWAN WELL DRILLING CO. W. T. Gowen. Wir bohren Brunnen in allen Größen, irgend einer Tiefe und überall. Wir haben die neuesten wissenschaftlichen Instrumente und unterirdische Ströme zu entdecken. Phone 2282 2450 Main St., Regina, Sask.

Schiffskarten HOLLAND-AMERIKA-LINIE. Direktor Passagierverkehr zwischen ROTTERDAM und HALIFAX. Schiffskarten für die Fahrt mit den großen Dampfern sind zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien in Familien größeren Städten Europa zu erhalten. Die Holland-Amerika Linie hat Büros in Danburg, Bremen, Brno, Warschau, Moskau, Wien, Budapest, Bukarest, Jassy etc.

festlicher Herde, besonders war dies der Fall von unserer schönen Kirche und von dem Pfarrhaus, wo allerlei buntfarbige Fahnen und Girlanden den hohen Gast begrüßten. Der schönste Festtagsschmuck im ganzen Bilde war jedoch der Pfarrgarten, der herrlich angelegt von unserem hochwürdigsten Father Heinrich, Einziger stand er da in seiner ganzen Blumenpracht. Sonntag Morgen 7 Uhr felebrierte der hochw. Herr Erzbischof die hl. Messe, und nicht nur allein die Firmlinge, sondern die ganze Pfarrei wohnte derselben bei, und alle empfangen aus der Hand des hochw. Herrn Erzbischofs die hl. Kommunion.

Um 10 Uhr fand das feierliche Hochamt statt, geleitet von Father A. Murray, während Father Meager und Father Heinrich Herrn Erzbischof Mathieu am Thronaffizierten. Nach dem Hochamt hielt der hochw. Herr Erzbischof die Festpredigt, in welcher er besonders seiner Freude Ausdruck gab über den zahlreichen Empfang der hl. Kommunion; er machte uns, so fortzuführen, den göttlichen Heiland recht oft zu empfangen. Sehr besonte er auch den hohen Wert und die Bedeutung der hl. Firmung. Er ermahnte die Firmlinge, stets treue und wahrhafte Christen zu sein und zu bleiben. Während und feierlich schon war der Augenblick, wo die 97 Firmlinge, begleitet von ihren Vätern und Mätern, an die Stufen des Altars traten, um, gefolgt mit dem hl. Christam, ihre neuen Pflichten auf sich zu nehmen.

Nachmittags 3 Uhr war feierlicher Segen, gehalten vom hochw. Herrn Erzbischof, assistiert von Father Meager und Father Hebrich. Der letzte Sonntag war auch zugleich Generalkommunion für den Frauen- und Jungfrauenverein mit der üblichen besonderen Predigt am Nachmittag. Der hochw. Herr Erzbischof hielt diese Predigt und ermahnte sie alle, stets das gute Beispiel zu geben im privaten sowie im öffentlichen Leben. Auch Father Meager hielt eine kurze Ansprache in deutsch. Somit fand dieses schöne Fest seinen Abschluß, welches hier unvergessen bleiben wird. Der hochw. Herr Erzbischof, in Begleitung von Mar. J. Marois und Father A. Murray, fehrte um 5 Uhr wieder per Auto nach Regina zurück.

Goldregen und doch kein Wärdchen.

Eine kleine Stadt von 1500 Einwohnern, Velling, Texas, „schimmelt“ jetzt geradezu in Gold. Der Regen von Reichthümern, der über dies glückliche Veldchen niedergelassen, stammt von einem Petroleummagazin Edgar J. Davis her, der kürzlich seine Anteile an den Petroleumfeldern der Magnolia-Petroleumgesellschaft für \$12,100,000 Dollar verkaufte. Ganz Velling war in der bisher von ihm betriebenen Nord- und Südgeldgesellschaft angefaßt, und der glückliche Krösus wollte auch seine Mitarbeiter in reichem Maße an seinen Schätzen Anteil nehmen lassen. Er verteilte daher unter ihnen die Summe von 2 Millionen Dollar, und zwar wurde jeder von dem Goldregen nach seiner Stellung und Länge der Anstellung, befördert. Für leitende Beamte der Gesellschaft erhielten je 200,000 Dollar. Diejenigen, die drei Jahre bei der Gesellschaft angefaßt waren, bekamen eine Gratifikation von 100 Prozent der Summe, die sie während der ganzen Zeit verdient hatten. Leute, die noch nicht ein Jahr angefaßt waren, empfingen nur 25 Prozent ihres Gehaltes. Aber jeder bekam wenigstens ein paar hundert Dollar. Und so schimmelt denn das ganze Veldchen in Gold, Freude und Jubel. Die so plötzlich zu Geld gekommenen lauten sich alle möglichen Luxusgegenstände, sehr viele ein schönes Auto. Davis hat auch zwei Millionen für wohltätige Stiftungen in Velling gegeben und dem Veldchen zwei große Parks geschenkt.

Auto-Kennen aus Wärdchenhändig.

Der Fall passierte in Paris. Eine mächtige Limousine fuhr in angemeßener Schnelligkeit daher. Da fällt der Koffer, der hinten angehängt war, zur Erde. Aber der Chauffeur merkt es nicht. Wohl merkte es sein Kollege, der hinterher kam. Dieser will seinen Vordermann auf den verlorenen Koffer aufmerksam machen und befehlungsgehemmt seine Fahrt. Der Vordermann glaubt, es will einer keine schöne und mächtige Limousine überholen. Den Schimpf will er nun doch nicht erleiden. Daher treibt auch er keine Maschine zu rascherem Tempo an, was den Vordermann wiederum zwingt, ebenfalls noch schneller zu fahren. Kurz, die beiden Chauffeure würden sich vielleicht heute noch verfechten, wenn die Stadt Paris nicht einen uralten Jopf aus dem längst vergessenen Zeiten beibehalten hätte: den Citroil. Hier mußte die Limousine halten und hier erst konnte der zweite Chauffeur seinen Vordermann mitteilen, daß er 50 Kilometer zurückfahren müßte, um den verlorenen Koffer zu holen. Ob er ihn wiedergefunden, meldet die Chronik nicht.

Es ist für den Einzelnen wie für ein Volk für den Augenblick immer das Benehmen, aus seiner Haut Riemen schneiden zu lassen, aber schwer fällt es nachher, aus den Riemen wieder eine ganze Haut zusammenzusetzen. Um dankbar und zufrieden zu werden, brauchst du nur auf die zu schauen, denen es schlechter geht. Du findest Unzählige.

Aus dem Weizenpool

Frühe Farmer sollen canadisches System annehmen.

Die „Irish Times“, die in Dublin erscheint, veröffentlichte in ihrer Ausgabe vom 19. August einen Artikel über die weicanadischen Weizenpools, die sie als bedeutame Organisation hinstellt. In dem Artikel wird darauf hingewiesen, daß den irischen Farmern nahegelegt werde, den Grundgeden der organisierten Bemerkung sich zu eigen zu machen; in dieser Beziehung sei es interessant, daß die Farmer von Westcanada in noch nicht drei Jahren die größte genossenschaftliche Organisation der Welt geschaffen hätten.

Internationales Interesse am Weizenpool.

Die genossenschaftliche Section des internationalen Arbeitsamtes, das unter den Auspizien des Völkerverbundes steht, hat in seiner Monatschrift sich mit verschiedenen Phasen der genossenschaftlichen Tätigkeit befaßt. Die eben eingetroffene Nummer des Bulletins ist fast ganz den Verichten über die internationale Weizenpool-Konferenz, die im letzten Februar auf Betreiben der canadischen Weizenpools in St. Paul stattgefunden hat, gewidmet. Besonders wird dabei die soziale Seite der Weizenpool-Tätigkeit in Canada gewürdigt. In Verbindung damit wird ziemlich ausführlich die Rede wiedergegeben, welche H. B. Hanson, der Sekretär des Weizenpools von Manitoba, auf der Konferenz in St. Paul gehalten hat.

Die Weizenrade.

Es dürfte von Interesse sein, etwas über die Rade zu erfahren, in welche die weicanadische Ernte eingeteilt wird. Die Aufzeichnungen des canadischen Weizenpools zeigen, daß bei der Ernte von 1924/25 nicht weniger als 188 verschiedene Weizenrade gehandelt wurden, während bei der Ernte von 1925/26 die entsprechende Gesamtzahl von 274 erreicht wurde. Darin sind natürlich alle Durums und die neueren Weizenarten wie Hard und Weibungen mit eingeschlossen. Die letzteren stellen jedoch nur einen kleinen Prozentsatz der Gesamtmenge dar. In der Saison 1924/25 entfielen auf Nr. 1, Nr. 2 und Nr. 3 Northern insgesamt 62 1/2 Prozent des vom Pool gehandelten Weizens, während in der letzten Saison diese drei Rade 73 1/2 Prozent des ganzen Umlages ausmachten.

Das Grab der Eva.

Das Grab der Eva existiert nicht mehr, schreibt die „Comœdia“. Die uralte Reliquie erhob sich in Diebhand, ein einfaches Denkmal zwischen zwei Steinmauern, und alle Pilger, die nach Mekka gingen, machten vor den altbewährten Steinen Halt, die die Stätte bezeichnen sollten, wo die Urhütter des Menschengehiedes ihren ewigen Schlaf schliefen. Diese fromme Verehrung hat den Jörn des Babaliten-Sultans Jön Saud erregt; denn die Babaliten sind die Partisanen des Islam, und sie hielten jede Verehrung, die einem anderen Grabe als dem Mohammeds dargebracht wird, für eine Gotteslästerung. Jön Saud gab also den Befehl, das Grab der Eva dem Erdboden gleichzumachen, und er ließ sich auch nicht durch die inständigen Bitten aller Einwohner der Stadt von seinem Tun abhalten.

Es hilft immer. Herr G. T. Thompson von Macpherson, Sask., schreibt: „In unserer Familie ist Jörn's Alpenkräuter unentbehrlich geworden; wenn irgend jemand sich nicht wohl fühlt, so wird Jörn's Kraut zu genommen und es hilft immer.“ Dieses beliebte Kräuterpräparat ist seit vier Generationen die bevorzugte Familienmedizin und nimmt noch immer an Beliebtheit zu. Sie kleidet angenehm, ist milde in Wirkung, stets heilsam, und gleich wirkungsvoll bei Jung und Alt. Sie ist keine Apothekenmedizin; besondere Agenten liefern sie. Man schreibt an Dr. Peter Jörn & Sons Co., Chicago, Ill. Jollfrei geliefert in Canada.

Nebenregie und Bekanntmachung an die Wahlberechtigten der Eckenwald Municipality No. 158.

Rebengereg No. 31. Ein Nebenregie an den Wähler zu betradtgen, einen Teil für die Municipality anzustellen. Der Council der Rural Municipality of Eckenwald No. 158, schlägt folgendes vor: Daß der Rat der Municipality berechtigt werde, einen geschickten qualifizierten Mann für die Municipality anzustellen mit einem Gehalt von nicht über \$5,000 per Jahr. Nebenregie No. 32. Ein Nebenregie an die Municipality zu betradtgen, sich den anderen Municipalityen anzuschließen um die Kosten von Schulgebäuden in den Grenzen der Municipality für die Dauer der Schuljahre zu entschuldigen. Unter der Voraussetzung des Municipal Councils ist schlägt der Rat der Rural Municipality of Eckenwald No. 158, folgendes vor: Diese Municipality soll, wie es im Municipal Council Resolution mit vorgeschrieben ist, sich den anderen Municipalityen anschließen und es unternehmen, die Kosten von Schulgebäuden zu entschuldigen, für die Dauer der Schuljahre in den Grenzen der Municipality.

Bekanntmachung an Wahlberechtigte

Das obige ist eine genaue Übersetzung der vorgeschriebenen Gesetze No. 31 und 32, die von dem Rat der Rural Municipality of Eckenwald No. 158 in Erwägung gezogen wurden und, wie nachher, wenn sie von den Wählern angenommen werden, von dem Rat an oder vor dem nächsten Januar 1927, eingehend diskutiert werden. Es wird weiter bekannt gemacht, daß die Wähler, die berechtigt sind für diese Nebenregie zu stimmen, bei der nächsten Wahl, welche am 13. Dez. 1926 stattfindet, stimmen sollen, von den Stunden 9 Uhr morgens bis 5 Uhr abends (Nachtstunden eingeschlossen), und an solchen Tagen, die für diese Wahl vorgeschrieben sind. Und beachtet noch weiter, daß ich am 15. Dezember 1926, um 11 Uhr vormitags, die Stimmen für diese Nebenregie abschließen und das Resultat bekanntgeben werde. Beachtet unter meiner Unterschrift am 2. Dezember 1926. H. Charles Davis, Secretary-Treasurer, Eckenwald, Sask.

So ein Risiko kann Saskatchewan nicht wagen. Als mit den Crows Nest-Raten das leztemal getändelt wurde, stiegen die Frachtraten für Weizen von 6 bis 8 Cents per Buschel, wobei den Farmern von Saskatchewan ein jährlicher Verlust von \$15,000,000 verursacht wurde. Premier Meighen hat sich verpflichtet, diese Raten abzuschaffen. Als er am 24. August zu Regina über die „Crow's Nest Pak“-Raten sprach, sagte er: „Ich habe schon vor einem Jahre in dieser Halle gesagt, daß ich im Parlament gegen festgesetzte Raten war, und jetzt noch bin.“ Herr W. A. Blak, Eisenbahnminister in der Meighen Regierung, ist gegen die „Crow's Nest Pak“-Raten und hat Mackenzie King geladelt wegen dem „Bewilligen von besonderen Frachtraten für westliche Produkte“. Er sagt die „Crow's Nest“ Frachtraten sind „ungerecht.“ Saskatchewan muß festhalten was es hat. Stimmt für Dunning und die Crows Nest Frachtraten. Authorized by Regina Federal Liberal Association

# Wahltag ist Zahltag

## Der 14. Sept. — der Tag der Entscheidung

Es gibt nur ein:  
entweder — oder —

entweder konservativ oder liberal!

### Die Konservativen

sind Feinde der Fremdgeborenen

(Beweise: „War Time Election Act“, Äußerungen über „Eskimos, Oesterreicher und Bohunks“ sowie über Wahlentrechtung aller Nichtbriten, gefordert von Hydroelectric Commissioner George Wright auf Lennox-Piknik.)

sind Feinde des Westens

(Beweise: Erschweren Vollendung der Hudsons Bay-Bahn, lehnen Crow's Nest Pass-Frachtzinsen ab, stimmten gegen alle Maßnahmen zur Förderung der westlichen Interessen, lehnen jede Zollermäßigung ab, um die Großkapitalisten und Fabrikanten des Ostens zu schützen.)

sind Feinde des Arbeiterstandes

(Beweise: Stimmten gegen Gesetzesvorlage für Alterspensionen, wollen alle Waren durch hohe Zölle verteuern, lehnten Portoverminderung ab, haben während des Krieges große Schuldenlast geschaffen und den schwer schaffenden Volksklassen hohe Steuern aufgebürdet.)

### Die Liberalen

sind Freunde der Fremdgeborenen

(Beweise: Haben allen das Wahlrecht wiedergegeben, wollen keine Unterschiede bei der Einwanderung, wollen gleiche Rechte und gleiche Pflichten für alle Bürger ohne Unterschied ihrer Abstammung.)

sind Freunde des Westens

(Beweise: Sind für Vollendung der Hudsons Bay-Bahn, haben Crow's Nest Pass-Raten wiederhergestellt und wollen sie beibehalten, haben Zölle auf Farmmaschinen und Autos in letzten Jahren ermäßigt, um den Farmern und Geschäftsleuten des Westens zu Hilfe zu kommen.)

sind Freunde des Arbeiterstandes

(Beweise: Brachten Gesetz für Alterspensionen ein, wollen Waren durch weitere Zollermäßigung verbilligen, haben Portoverminderung eingeführt, haben Schuldenlast ermäßigt, sowie Einkommensteuer und andere Abgaben herabgesetzt.)

## Nur die liberale Partei

meint es ehrlich mit den Fremdgeborenen, mit den Farmern und Arbeitern

Es kann nur eine Entscheidung für dich geben:

Wähle am 14. September den Kandidaten  
der liberalen Partei,

wähle den Mann des Westens, den früheren und zukünftigen Eisenbahnminister Dunning

Nur er verdient dein Vertrauen:

# „Alles stimmt für Dunning“

Das häusliche Glück



Courierbeilage für unsere Frauen



Abschied

Wir schreiten durch den Garten, Du gehst mit dem Schritt, Die roten Blüten träumen An der Haselzweig Hand.

und ihren Stünden. Aber ich bin überzeugt, daß ihre Vollkommenheit nicht so in ihr selbst liegt, als in der Liebe und Beregnung ihres Mannes.

Gibt es vollkommene Frauen?

„Glaubt irgend ein Mann der Welt, daß es eine vollkommene Frau gibt? Diese Frage lautet die Quintessenz der früheren englischen Vorkämpferin, Lady Buchanans zu beantworten.

Alte Jungfer und Junggefellin

Das wir im Deutschen für ein unverheiratet gebliebenes Mädchen die Bezeichnung „alte Jungfer“ haben, zeigt bereits, wie geringfügig man früher von dieser Menschenseite dachte.

die alleinstehende Frau von heute den Namen „Junggefellin“ vorgeschlagen, denn sie nimmt durchaus die Rechte und Vorrechte für sich in Anspruch.



Der beste aller Fliegen-Töter, 10c und 25c per Paket, bei allen Drogerien, Grocery- und General Stores.

Offene Weinschäden.

Krankpadergeschwüre, nasse und trockene Flechten, sowie andere Hautleiden behandelt nach langjähriger Erfahrung Marie R. Decker.

Das Taschengeld der Hausfrau

„Da, wo man braucht meine Frau Taschengeld, sie hat doch ihr Taschengeld und im übrigen bekommt sie alles, was sie braucht.“

nicht den nötigen „Schick“ habe, sich entsprechend zu kleiden und aufzutreten. Nur die wenigsten ahnen, daß ihre eigene beschränkte Auffassung von den Bedürfnissen einer Frau die Weisheit ihrer Gattinnen verächtlich

Der Sonntag, der Tag der Familie

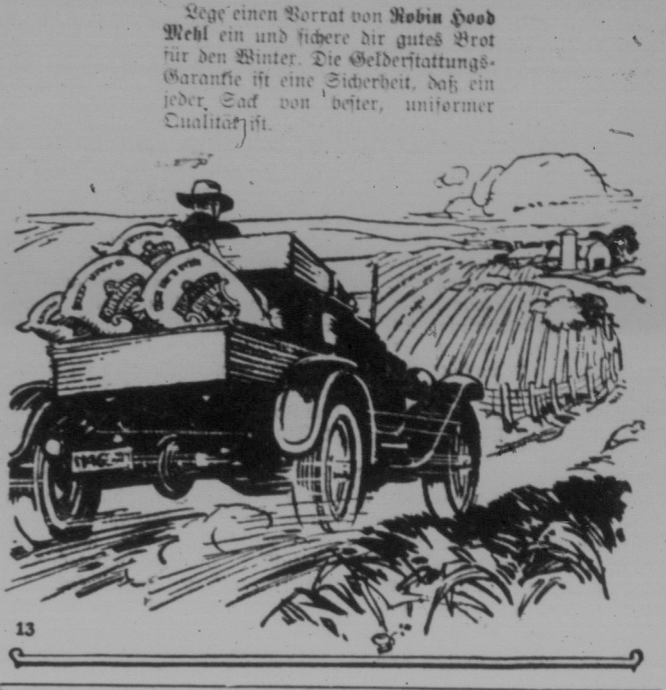
Heute Abendstunden sind für die Menschen unentbehrlich. Aber stets nur arbeitet, ohne sich eine Erholung zu gönnen, mag zwar von den besten Anichten befreit sein, er handelt aber unklug, wenn er sich über das elementare Bedürfnis nach Ausspannung hinwegsetzen will.

Darüber hinaus soll sich der Mensch am Sonntag und Feiertag denen widmen, die ihm auf der Erde am nächsten stehen. Der Sonntag ist der Tag der Familie.

Bücher und Zeitschriften

Im „Neu zur Freiheit“, der Monatszeitschrift des Arbeitsausschusses Deutscher Verbände, Berlin, Schadowstr. 2, unterrichtet in Heft 11 vom 15. August Dr. Heiderich, M. D. R., die deutsche Volkswirtschaft im 2. Reparationsjahr.

ROBIN HOOD FLOUR



dem Geld- und Kreditmarkt mit Veränderung des 1. Reparationsjahres, das uns mit dem öffentlichen Dameskredit eine Alternative bringen sollte.

Briefkasten

Am 22. — Für katholische Briefkastenbesitzer ein Wollenhaus in Prince Albert, Sask. Adresse: Catholic Ordinance, Prince Albert, Sask. Für lutherische Briefkastenbesitzer ein Wollenhaus in Regina, Sask.



Kommen Ihre Verwandten oder Freunde nach Canada?

Die White Star Line Canadian Service macht es Ihnen sehr leicht, Ihre Freunde und Verwandten nach Canada zu bringen. Sie sind Ihnen nicht nur bei der Einreise in Canada zu helfen, sondern helfen Ihnen auch beim Erhalten des Passes und Visums.

Advertisement for Canadian Club Whisky, featuring the text 'NOTHING TO CONCEAL AS TO ITS AGE AND METHOD OF MATURING'.

Advertisement for Hamburg Amerika Linie (Hapag), General-Agentur 656 Main St., Winnipeg, including shipping schedules and fares.

Advertisement for McCarthy Milling Co., Regina, featuring 'Achtung, Farmer!' and information about flour quality.

Advertisement for Prairie Creameries Limited, Regina, Sask., for 'Für besseren Erfolg' with cream and butter.

Advertisement for Kaufman State Bank, Chicago, Ill., listing exchange rates for various countries like Germany, Hungary, and Russia.

Large advertisement for Lethbridge Beer, featuring the text 'Stellt zufrieden' and a large logo.

# Regina und Umgegend

### Die Wahllokale für den Wahlkreis Regina.

- Boll 1—5606 Dendney Ave.
- Boll 2—4400 Dendney Ave.
- Boll 3—1702 Alexander Str.
- Boll 4—1453 Boscana Str.
- Boll 5—1064 McLaughlin Str.
- Boll 6—Parfale Church.
- Boll 7—835 Athol Str.
- Boll 8—3535 Fifth Ave.
- Boll 9—3529 Dendney Ave.
- Boll 10—1641 Athol Str.
- Boll 11—1372 Cameron Str.
- Boll 12—1101 Cameron Str.
- Boll 13—840 Cameron Str.
- Boll 14—911 Rex Str.
- Boll 15—1075 Rex Str.
- Boll 16—1269 Metalfad Str.
- Boll 17—1372 Metalfad Str.
- Boll 18—1600 Rex Str.
- Boll 19—1419 Metalfad Str.
- Boll 20—1175 Rex Str.
- Boll 21—1367 Vorne Str.
- Boll 22—1340 Scarth Str.
- Boll 23—1110 Wallace Str.
- Boll 24—1072 Atkinson Str.
- Boll 25—919 Edgar Str.
- Boll 26—1457 Broder Str.
- Boll 27—726 Victoria Ave.
- Boll 28—2106 Windian Str.
- Boll 29—2124 Wallace Str.
- Boll 30—2358 Atkinson Str.
- Boll 31—2030 Atkinson Str.
- Boll 32—1900 Wallace Str.
- Boll 33—1324 Tenth Ave.
- Boll 34—1077 Eleventh Ave.
- Boll 35—1101 Eleventh Ave.
- Boll 36—1100 Victoria Ave.
- Boll 37—1295 Tenth Ave.
- Boll 38—1404 Tenth Ave.
- Boll 39—1345 Thirteenth Ave.
- Boll 40—2080 Dakota Str.
- Boll 41—Duff-Canadische Club Halle, 6th Victoria und Toronto.
- Boll 42—1515 Eleventh Ave.
- Boll 43—1272 St. John Str.
- Boll 44—1703 Eleventh Ave.
- Boll 45—City Hall, Parliament.
- Boll 46—1873 Bole Str.
- Boll 47—2059 Bole Str.
- Boll 48—2203 Bole Str.
- Boll 49—2327 Bole Str.
- Boll 50—2319 Hamilton Str.
- Boll 51—2165 Broad Str.
- Boll 52—2058 Scarth Str.
- Boll 53—1841 Cornhill Str.
- Boll 54—1711 Scarth Str.
- Boll 55—2510 Eleventh Ave.
- Boll 56—1933 McIntyre Str.
- Boll 57—2057 Albert Str.
- Boll 58—2157 Cornhill Str.
- Boll 59—2215 Vorne Str.
- Boll 60—2311 Vorne Str.
- Boll 61—2276 McIntyre Str.
- Boll 62—2320 Fourteenth Ave.
- Boll 63—1860 Rex Str.
- Boll 64—1928 Albert Str.
- Boll 65—2062 Angus Str.
- Boll 66—2132 Albert Str.
- Boll 67—2271 Rex Str.
- Boll 68—2322 Metalfad Str.
- Boll 69—2226 Robinson Street, Wrena Hof.
- Boll 70—Westminster Church, im Parliament.
- Boll 71—1950 Robinson Str.
- Boll 72—3108 Dowlitz Ave.
- Boll 73—3024 Thirteenth Ave.
- Boll 74—2178 Montague Str.
- Boll 75—2212 Franklin Str.
- Boll 76—2512 Thirteenth Avenue (Winnipeg Connection).
- Boll 77—1280 Pasqua Str.
- Boll 78—2106 Edward Str.
- Boll 79—2608 Montague Str.
- Boll 80—2 Angus Crescent.
- Boll 81—2858 Robinson Str.
- Boll 82—3025 Metalfad Str.
- Boll 83—Katharinal Schule, 14. Colony.
- Boll 84—Newton Hall, Schule.
- Boll 85—Town Hall, Balgonie.
- Boll 86—Frank Fisher's Haus.

**Boll 87—Millage Hall, Edenwald.**  
**Boll 88—South Hallen Schule.**  
**Boll 89—Afr. J. Taylor's Haus.**  
**Boll 90—Adolph Miller's Haus.**  
**Boll 91—Krat Schule.**  
**Boll 92—Parish Hall, Pilot Butte.**  
**Boll 93—Halle in Richardson.**  
**Boll 94—Regina High Schule.**  
**Boll 95—H. Rowson's Haus.**  
**Boll 96—St. John's Parish Hall.**

**North Anner.**  
**Boll 97—Community Hall, nahe Stirling Schule.**  
**Boll 98—Fred. Piefel's Haus.**  
**Boll 99—Wm. R. Catley's Haus.**  
**Boll 100—Tregarna.**  
**Boll 101—Greenoak Schule.**  
**Boll 102—Municipal Hall, North Regina.**  
**Boll 103—Mount Royal, das erste Haus westlich der Dendney Brücke.**  
**Boll 104—Sherwood Schule.**

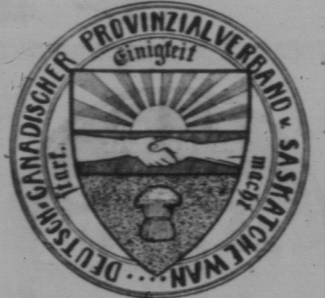
### Dunning in Edenwald mit großer Begeisterung empfangen.

Am letzten Dienstag Abend fand in der Town-Halle in Edenwald eine sehr gut besuchte liberale Versammlung statt. Den Vorsitz führte Herr Prinsipal Rang. Die wenzigen Konservativen versuchten soviel Unruhe als möglich zu stiften, jedoch es misglückte ihnen. Herr Duff von Regina behandelte im Besonderen die Prachtreden und wies darauf hin, wieviel die Farmer des Westens durch erböhten Prachtreden verlieren würden. Nach Herrn Duff hielt Herr S. Stürmer von Regina eine deutsche Ansprache. Er wies besonders auf die Propaganda der Konservativen gegen alle Nichtbritische hin; er sagte zum Schluß: „Nur die allerdümmsten Köpfe wählen ihren Schlächter selber.“ Dann sprach Herr Dunning über Liberalismus und Konservatismus. Inzwischen trat Herr Dunning nach einer Verlesung in Balgonie ein. Als er die Halle betrat, wurde er vom Publikum mit großer Begeisterung begrüßt. In einer anderthalb-stündigen Rede wies er alle konservativen Angriffe ab und versprach, nur das Allerbeste für Canada und besonders für den Westen zu tun. Trotz der vorgeschrittenen Zeit merkte man nichts von Ungebuld oder Langeweile. Als Dunning seine anläuzende Rede schloß, erhielt er großen Beifall. Mit dreimal „Doch für Dunning“ schloß die Versammlung.

**Der 16-jährige Adam Meyer, 1941** Atkinson Straße, der im „Courier“ beschäftigt ist, fuhr auf einem Fahrrad östlich auf Victoria Avenue am Samstag Abend gegen 6 Uhr. Lorenz West, 2038 Kennels Straße, fuhr in seinem Auto ebenfalls auf der Victoria Avenue in östlicher Richtung und zwar zwischen Bisming und Wallace Straße. Als er den Jungen sah, der noch von Steve Ellis begleitet war, gab er Signal und suchte zu bremsen, doch war es bereits zu spät. Das Auto traf Meyer, er wurde zu Boden gemorren und erlitt Verletzungen am Vorderkopf, am Arm und am rechten Fußgänger. Der West verbrachte Meyer in seine Wohnung, wo Dr. R. A. Rogers sich um den Jungen annahm. Ein weiterer Unfallfall ähnlicher Art traf den 16-jährigen Charles James Bülsen, 1228 Dorace Straße, am Samstag Abend, als er mit dem Franz-Tragzug gefahrenen Auto von kommien. Er war ebenfalls Radfahrer und fuhr eine drei Meilen östlich am Kopf davon. In demselben Zustand wurde er in das Graue-Rennen-Hospital geschafft wo von Dr. Laurent Now behandelt wurde.

Die Bahlfahrt zur Nordsee bei Kronau hatte etwa 4000 Teilnehmer in St. Peter vereinigt, darunter viele deutsche Katholiken aus Regina, die dem Reichsverband der Deutschen in Kanada beigetreten sind. Der Film wird vom Sonntag an zum ersten Male in Weltlands gezeigt und ohne Zweifel werden Tausende von Kinofreunden in Regina sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen, um die bedeutendste Leistung des bedeutendsten Filmkünstleres zu bewundern.

„Sicht“, des ersten aufsehenerregenden Wandbildes Valentinos. Es mag seltsam erscheinen, daß kein einziges der letzten zugänglichen Bild des „Sicht“ vorhanden ist. Der Film wird vom Sonntag an zum ersten Male in Weltlands gezeigt und ohne Zweifel werden Tausende von Kinofreunden in Regina sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen, um die bedeutendste Leistung des bedeutendsten Filmkünstleres zu bewundern.



Ortsgruppe Regina des D. C. P. A. Heute Abend (Mittwoch) findet die regelmäßige Versammlung im Metropolitan Hotel statt und zwar um halb neun Uhr.

### Winnipeg Getreidemarkt

Rapisaufpreis: Winnipeg, 11. Sept.

Getreide	Preis
1 Northern	144 3/4
2 Northern	136 3/4
3 Northern	131 1/4
No. 4	118 3/4
No. 5	108 3/4
No. 6	92 3/4
Trad.	77 3/4
Centenings	\$3 per Tonne
Hafer	51 3/4
2 G. W.	47 3/4
3 G. W.	46 3/4
Ertra 1 Futter	47 1/2
1 Futter	45 1/2
2 Futter	41 1/2
Trad.	41 1/2
Hafer	49 3/4
3 G. W.	63 1/2
4 G. W.	62 1/2
Hafer	59 3/4
Futter	58 3/4
Trad.	63 1/4
Hafer	211
2 G. W.	208 1/4

Die Herren John Ulrich und Richard Wagner von Southern, Saskatchewan, waren Geschäftshalber in Regina und besuchten auch den Courier.

Die Schulzimmer der öffentlichen Schulen werden nicht nur, um die Gesamtzahl der heutigen Schüler zu fassen, insgesamt sind es etwa mehr als 5,000 oder um 150 mehr als im letzten Jahre. Über 500 sind Angestellter. In Anbetracht des hohen Anstiegs der lernbegierigen Jugend wurden neue Klassenzimmer in der Koffein- und Kitchener-Schule eröffnet.

Die Regina Carriage Company baut ein neues Lagerhaus an der Nordseite von Dendney und Vorne Straße und zwar noch in diesem Herbst um den Straßenpreis von \$40,000.

Das 13 Monate alte Mädchen von Herrn und Frau Klein, Odessa, Saskatchewan, verlor und konnte nicht nur mit großer Mühe atmen. Es wurde in das Graue-Rennen-Hospital nach Regina verbracht, wo nach langwieriger Unterleibsbehandlung wurde, daß das Samentorn sich in der linken Lunge des Kindes festgesetzt hatte. Mit Hilfe eines „Broncho-Skop“ wurde das Samentorn entfernt, worauf das Kind wieder nach Hause entlassen werden konnte.

Kandidat Werner Friis, welcher seine theologischen Studien im Seminar zu St. Paul vollendet hat und sich während des Sommers in Regina aufhielt, ist am Samstag nach Deutschland abgereist, um dort nach einer deutschen Universität seine Ausbildung zu vervollständigen.

Das jährliche Licht- und Kraft-Departement hatte während der ersten beiden Monate des Jahres 1925 einen des größten Stromverbrauch einen Nettogewinn von \$109,221. Daraufhin wurde von den Stadtvätern eine geringe Erhöhung der Lichttarifen vorgeschlagen. In den ersten beiden Monaten dieses Jahres nun ist trotzdem ein noch größerer Verbrauch zu verzeichnen, nämlich in Höhe von \$118,223. Daher wird der Stadtrat sich wohl wiederum mit der Frage befassen müssen, ob nicht noch weitere Ermäßigungen in der Lichtrechnung der Bürger von Regina vorgenommen werden können.

Der 16-jährige Ludwig Wagner, Sohn von Herrn Johann Wagner von Horizon, Sask., war mit zwei Kameraden, Wilhelm und Franz Schmidt zum Bergschneefahren unterwegs. Während der Fahrt schloß das Gewehr in der Hand des Ludwig Wagner. Der Schuß drang in die rechte Seite des Unterleibes. Er wurde in das rote Kreuz Hospital nach Winnipeg verbracht, wo er seiner Verletzung erliegen ist. Der Leiche hinterließ seinen Vater, seine Mutter und eine Anzahl von Brüdern und Schwestern. (Der Hinterbeneden das bezügliche Beileid des „Courier“.)

Kudolf Valentinos leitet Meisterstudium im Capitol.

Der Direktor des Capitol-Theaters teilt mit, daß Kudolf Valentinos letzte und größte Leistung, der Sohn eines Scheit, vom Montag dieser Woche an gespielt wird. Der Film ist nach einer Novelle von E. M. Hull angefertigt und ist die Fortsetzung des

### Hon. C. A. Dunning in Moose Jaw

(Fortsetzung von Seite 1)

es sich handelte und sich in Sicherheit bringen können. Der Schmuggel sei nicht auf Montreal, Toronto oder Windsor beschränkt gewesen, sondern werde auch von Regina, Moose Jaw und Vancouver, der Heimatstadt des Hon. Harry Stevens, aus betrieben. Als ein liberales Mitglied im Unterhaus den Antrag gestellt habe, daß die Zollunterstützung auch auf den Hafen von Vancouver ausgedehnt werde, habe Herr Stevens, der eifrige Kämpfer gegen den Schmuggel, drei verschiedenen Gelegenheiten gegen diesen Antrag gestimmt. Die Sache müsse vollkommen untersucht werden, nicht um Schmutz auf einige Männer des öffentlichen Lebens oder auf eine politische Partei zu werfen, sondern um die Lage zu klären und um den Ausmaß des Schmuggels ein Ziel zu setzen.

Im weiteren Verlauf seiner Rede behandelte Herr Dunning die großartigen Leistungen der liberalen Partei auf dem Gebiete des Finanzwesens, um zum Schluß auf die Verfassungsfrage einzugehen. Herr Weighen habe den General-Gouverneur durch Tauschung zu der Hebung eingeleitet, daß er (Weighen) über eine Mehrheit im Hause verfügen werde und mit Erfolg eine Regierung bilden könne. Und Weighen habe dem Parlament eine so ungewöhnliche Regierung vorgeschlagen, wie sie das britische Reich noch niemals gesehen habe. 35 Stunden später habe das Unterhaus dem Herrn Weighen bestätigt, daß der General-Gouverneur im Vertrauen Herr King im Rechte gewesen wäre. Dunning erklärte, er glaube nicht, daß man in Canada das Stadium erreicht habe, da man einen Russjolen oder einen Diktator brauche. Er meinte, die canadische Bevölkerung habe noch Bedarf genug, um ihre eigenen Angelegenheiten in gut britischer Weise zu regeln. Darüber müsse eben am 14. September entschieden werden. Nach dem britischen System fordere der König einen Mann zur Regierungsbildung auf, aber dieser Mann müsse im Unterhaus über eine Mehrheit verfügen. Das sei eine verantwortliche Regierung.

### Premier Gardiner in Prince Albert.

Eine sehr bemerkenswerte Rede im Interesse von Madensie King, dem liberalen Kandidaten von Prince Albert, hielt Premier Gardiner vor dem Zusammenkunft in einer Massenversammlung im Orpheum-Theater in Prince Albert. Er forderte die Wähler auf, sich an die Grundzüge des Liberalismus zu halten, und betonte wieder, die hauptsächlichste Notwendigkeit für das Westland sei in der Stellung des Liberalismus gegenüber den Wählern zu erkennen, ganz gleich ob es sich um Klassen, Glaubens-, oder Kalten-Wanderheiten handele. „Es gibt keinen Teil in Canada, wo eine größere Verdrängung von solchen Wanderheiten zu schätzen ist, als in Saskatchewan, und wo durch geeignete Behandlung diese Wanderheiten zu einer gewissen canadischen Bürgerarbeit verwandelt werden müssen. Es gibt keine Provinz in Canada, welche von engherziger Konservativen aus Missethorheiten öfter angegriffen wird, als Saskatchewan, und keinen Teil dieser Provinz, der wegen seiner gemischten Bevölkerung in irgendwelcher Weise gefährdet wird, als der Wahlkreis von Prince Albert.“ All diese Schmähungen sind auch gut bekannt worden, weil ihr der Führer des Liberalismus in Canada, B. W. Madensie King, zu einem Kandidaten ernannt hat. Die Tatsache, daß die Führer des Liberalismus die Regierung in dieser Provinz bilden, ist sein Grund, warum sie in ihre Amtsstellen eingeschlossen werden sollen, wenn ihr, die Bevölkerung von Saskatchewan, angegriffen werden. Ich bin nicht der Kaufmännische eines Departments noch der Hausmeister des Parlamentsgebäudes. Ich bin der Führer der liberalen Partei in der Provinz und als solcher will ich die ehrenhaften Pflichten des hohen Amtes erfüllen, zu dem ich berufen bin. Als Premier dieser Provinz bin ich es, der Bevölkerung, die mich gewählt hat, schuldig, alle Angriffe der konservativen Partei zurückzuweisen. Eine lebhaft erregung demütigte sich der Versammlung, als Premier Gardiner erklärte, Arthur Weighen betreibe die gegenwärtige Wahl ganz nach dem Willen des „Wartime Election Act“. Er bemüht sich in jeder Weise, unseren neuen Bürgern das

Wahlrecht wegzunehmen. Fast in jedem Wahlkreis sind die Wahllokale so gelegt worden, daß viele 20 bis 30 Meilen während der Dreizehntigkeit zu einem Ball geben müssen, um ihre Stimmen abzugeben. Das zeigt sehr deutlich, daß nach Ansicht des Herrn Weighen unsere neuen Bürger nicht des Wahlrechts würdig sind, oder daß er sich vor ihnen fürchtet. Die liberale Partei Saskatchewan kann von sich sagen, daß sie bestrebt ist, die Entfernung zwischen den Wahllokalen so gering als möglich zu machen, weil wir wissen, daß die liberale Partei nichts zu befürchten hat, wenn die Bevölkerung von Saskatchewan zur Ausübung ihres Stimmrechtes schreitet.

### Deutschlands Aufnahme in den Völkerbund

(Fortsetzung von Seite 1)

litischen Entwicklung der Menschheit eine neue Richtung zu geben. Ein großes und weltliches Erfordern ist es, die traditionellen guten Beziehungen zwischen den Kontinenten durch Heberbrückung der Klüfte, welche die verschiedenen nationalen Wirtschaftssysteme trennen, wiederherzustellen. Aber noch wichtiger als die materiellen Angelegenheiten seien die Seelen der Völker. Das Deutschland von heute ist der Heberbrückung, das es nicht im Plane der zeitlichen Weltordnung gelegen sein könnte, daß die Menschen ihre besten nationalen Kräfte gegeneinander ausspielen und so den allgemeinen Fortschritt der Zivilisation immer wieder zurückwerfen. Derjenige, der die Menschheit am besten, erklärte Dr. Stresemann, der seine sittlichen und geistigen Tugenden zur höchsten Leistungsfähigkeit entwickelt, so seine eigenen nationalen Grenzen überschreitet und sich in den Dienst der gesamten Menschheit stellt. Die Ideale der Nationalität und der Menschlichkeit können auf einer geistigen Ebene und auf dem Gebiete des politischen Strebens vereinigt werden, vorausgesetzt, daß der gute Wille dazu vorhanden ist, dem allgemeinen Fortschritt zu dienen und sich um die friedliche Gemeinschaftsarbeit zu bemühen, die mittels des Völkerbundes zu den rechten Lösungen führen wird.“

Die deutsche Regierung, so erklärte Dr. Stresemann, werde unentwegt den Idealen der schiedsrichterlichen Beilegung von Streitfällen, wie in Locarno vereinbart worden sei, anhangen und diese Ideale würden auch im Verlaufe des deutschen Völkervertrages immer tiefer und tiefer verankert. Die allgemeine Abrüstung sollte durch die Arbeit des Völkerbundes gefördert werden, der der Erbe der Verträge von 1919 sei. Aus diesen Verträgen seien zwischen Deutschland und dem Völkerbund Meinungsverschiedenheiten entstanden, aber er hoffe, daß durch Deutschlands Mitarbeit im Völkerbund auch in dieser Richtung Auswege gefunden werden können. Der französische Außenminister Briand ergriff nach Stresemanns Wort um unter einem Vorfall, der mehrere Minuten dauerte, Deutschland im Völkerbund zu begründen. Der französische Staatsmann erklärte, damit sei ein wichtiger Schritt zu einem neuen internationalen Verständigungsgang getan. „Triebe ich hinzu, besonders für Deutschland und Frankreich. Von heute an gibt es zwischen uns keinen Krieg mehr und seine weiteren blutigen Auseinandersetzungen. Dünne mit dem Waidnengensicht, auf der Skizze und den Geheulen! Die Zeit zur Verständigung und zur friedlichen Schlichtung ist gekommen.“ Deutschland und Frankreich hätten in der Vergangenheit die Feindschaft des Ruhmes geerbt, aber nun wollten sie die Erfolge auf anderen Gebieten suchen. Die Völkerbund sollte zugleich der von Sir Austen Chamberlain und Dr. Stresemann auf der Sicherheitskonferenz zu Locarno geleiteten Arbeit seine Anerkennung. Er warnte davor, den Völkerbund als ein Gebiet

zu betrachten, auf dem nationale Feindschaften ihre Kräfte gelbten, um Siege des Kräftes davonzutragen. Statt dessen sollte die Liga ein Volk sein, wo alle zusammenkommen, um gemeinsame Leistungen zu finden und im Interesse des Weltfriedens gegenseitige Opfer zu bringen. An den Vertretern der Nationen sei es gelegen, einen neuen europäischen Geist zu schaffen. Der Herr Reichstag mit einem nochmaligen Hinweis auf die historische Bedeutung des Tages und nahm unter einer feierlichen Ovation seinen Sitz ein.

### Unruhen in Athen

Athen, Griechenland, 11. Sept. Besonders militärische Maßnahmen sind Folge des hartnäckigen Ungehorsams der republikanischen Garde angeordnet worden, lautet eine kurze offizielle Bekanntmachung der republikanischen Garde, die nach dem Bericht Agia Paraschi veröffentlicht.

Infanterie- und Kavallerie-Battalione folgten den Marschbefehlen, deren Offiziere ungenügende Erfahrungen haben, weshalb sie die Operationen in Athen verlassen hatten. Später führte die Wache nach der Hauptstadt zurück und der Befehlshaber ludte den Premier-Generalkommanden auf.

### Deutscher Völkervertrag

Ein großer deutscher Völkervertrag ist im Laufe des Jahres im Entstehen. Ein Konvention, an dessen Spitze das Parlament der Weimarer Republik steht, das bereits seit geraumer Zeit die Berliner Welt-Völkervertrag fortsetzt, hat nunmehr auch die Weimarer Republik der Völkervertrag als Mitglied aufgenommen. Ein Konvention, an dessen Spitze das Parlament der Weimarer Republik steht, das bereits seit geraumer Zeit die Berliner Welt-Völkervertrag fortsetzt, hat nunmehr auch die Weimarer Republik der Völkervertrag als Mitglied aufgenommen.

Die Vereinigung und Verbilligung des ganzen Hotel- und Restaurantbetriebs wird durch die Konsolidierung angestrebt.

### Ein Giftstoff des Herzens entdeckt

Bekanntlich fand vor einigen Wochen in Stockholm ein internationaler Physiologenkongress statt, der auch von einer deutschen Delegation besucht war. Im Verlauf der einzelnen Vorträge wurden u. a. einige sehr interessante Beiträge des Spezialisten für Herzkrankheiten, Prof. O. Löwen, vorgeführt. Der Vortragende demonstrierte am Hand von Abteilungen die wenig bekannte Tatsache, daß die Herzmuskulatur einen Stoff ausschüttet, der den Herzen weitergehend, dieses sofort zum Stehen bringt. Nach der Ausscheidung dieses Stoffes leidet die Herzmuskulatur automatisch wieder ein. Es handelt sich hierbei um das seltene Phänomen des sog. überlebenden Herzes. Man weiß, daß zwei große Herzmuskeln dieses Verfallszustand regulieren; der die Bewegung erzeugende „nervus sympathicus“ und der hemmende „nervus vagus“. Von Stoffen, die von den Herzen aus die Herzmuskulatur beeinflussen, hatte man in letzthinigen Jahren bisher nur berge Vorstellungen, und so ist es die Möglichkeit, daß der von Professor Löwen geäußerte einer von ihnen ist.

Was das Jagen? Frage müde deine Sorgen, deine Qual! Sei die Stunde noch so blutig, heilen wird sie doch einmal!

Wie groß für dich du leist, vom Gange bist du nicht, doch als des Ganges Glied bist du als Kleinstes müdig.

**Uhrmacher und Optiker**  
 Alle Arbeit absolut garantiert.  
 Hauptsprungfeder \$1.50  
 Reinigen 2.00  
 Alle Arbeit, die per Post zugeht, wird prompt ausgeführt.  
 Ich bin ein registrierter Optiker, unterleude Augen und passe Brillen an. Alles zu ermäßigten Preisen. Schreibsätzen und Schereng.  
 Sprech- und schreibe Deutsch.  
**DANIEL ROSCHE**  
 1766 Hamilton St. Regina, Sask.

**Euer Interesse geschützt**  
 Eure Waagonladung Getreide, wenn sie unserer Sorgfalt übergeben ist, genießt alle Vorteile unserer langjährigen Erfahrung und besten Handhabungsmöglichkeiten. Unser Privattelegramm nach Winnipeg und dem amerikanischen Markt schützt euren Geldbeutel und ermöglicht es uns die höchsten Preise zu erlangen. Unsere dreißigjährige Erfahrung im Getreidehandel, verbunden mit unserer schnellen Telegramm-Verbindung, hält Sie fortwährend unterrichtet mit den Marktpreisen. Wenn Sie wieder mit Optionen handeln wollen, dann sprechen Sie in unserem Büro vor, denn wir sind sicher, daß Sie zufrieden gestellt sein werden. Auf Erfuchen können wir Ihnen unseren täglichen Marktbericht umsonst zuschicken.  
**Malden Elevator Company, Ltd.**  
 Regina Office: 1754 Scarth St. neben King's Hotel.  
 Zweig-Offices: Winnipeg, Calgary, Moose Jaw, Swift Current, Rose-Town, Kerrobert, Wagar, Gull Lake, Saskatchewan.

**Gebrauchte Phonographen**

VICTROLA, Tafel Modell	\$15.00
GYPSY, Tragbar	\$28.00
VICTROLA, Tafel Modell	\$30.00
VICTROLA, Stil XI, Eiche	\$50.00
BRUNSWICK, Mahogany	\$90.00
VICTROLA, Famed Oak	\$90.00
EDISON, Mahogany	\$95.00
AERNOLA, Mahogany	\$52.50
AMPHION, Eiche	\$65.00

**\$5 bar und \$2 wöchentlich**  
 Dies sind nur einige von den vielen Vergnügen in gebrauchten Phonographen, die wir Ihnen anzubieten haben. Jeder einzelne ist gedeckt durch unsere Garantie.

De Oude Firme  
**Heintzman & Co., LTD.**  
 1859 Scarth Street, Regina

**Die Ursulinen Schwestern**  
**HOLY FAMILY CONVENT, VIBANK, SASK.**

Borbereitungs- und Hochschulfächer für Mädchen und Frauen. Abteilung für Musik, Kunst, Sprachen, Näherarbeit, Haushaltungswissenschaft, Stenographie und Schreibmaschinen.

Um weitere Auskunft wende man sich an  
 Mother Superior,  
 Vibank, Sask.



Der Courier ist die führende deutsche Zeitung Canadas. Berichterstatte in allen größeren deutschen Anhebungen.

Der Courier

In unserer Druckerei sind nur Fachleute mit langjähriger Erfahrung angestellt. Wir können auch deshalb die besten Druckmaschinen zu niedrigen Preisen liefern.

Die werdende eiserne Internationale

Von Professor Dr. Sadow, Berlin.

Für die Weltverlagerung mit Eisen kommen nur fünf Länder in Betracht: die Ver. Staaten, Großbritannien, Frankreich, Belgien u. Deutschland. Sie alle stehen in einer schärfen Konkurrenz...

Die Weltproduktion an Roh-Eisen war im Jahre 1925 mit 75 Millionen Tonnen auf 8 Millionen Tonnen höher als im Jahre 1924. Die Stahlproduktion der Welt erhöhte sich um 1/2 Millionen Tonnen auf 87 Millionen...

In Frankreich sind in der Eisen- und Stahlproduktion im Jahre 1925 neue Rekordfiguren erreicht worden. Die Roh-Eisenzeugung stieg von 7,6 auf 8,4 Millionen...

Die jährliche Ueberproduktion und der scharfe Konkurrenzkampf in der Eisenindustrie können nur durch freiwillige, für alle bedeutenden Erzeugungsgebiete bindende Produktions- und Preisvereinbarungen beseitigt werden...

Interessantes Allerlei

Der Reichtum nordamerikanischer Indianer.

Unter den Indianern der Vereinigten Staaten, die sich im Laufe der letzten 25 Jahre auf 350.000 Personen vermehrt haben, gibt es eine ganze Anzahl Stämme, die über beträchtliche Reichtümer verfügen.

Burselbäume bei der Franzosenfreilicht.

Halt durchweg haben die Eingeborenen Afrikas Sitten und Gebräuche, die unteren Anbauweisen völlig entgegengeleitet sind. Das dies auch bei Totenfeierlichkeiten der Fall ist, erfahren wir in interessanten Einzelheiten von dem leider fast vergessenen deutschen Afrikaforscher Wilhelm Junker...

Die Stärke des Affen.

Am zoologischen Garten von Baltimore durch Professor Bauman angestellte Experimente haben ergeben, daß Schimpanfen und Orang-Utans täglich sieben an einem Strick der an einem Dynamometer befestigt war, registrierte ein Schimpanfenmännchen 630 Kilogramm...

Die schnellste deutsche Jagd.

Allgemein nimmt man an, daß der schnellste deutsche Jagd zwischen Hamburg und Berlin verkehrt. Das ist ein Irrtum. Der schnellste deutsche Jagd verkehrt auf der Strecke Wilmshausen-Berlin...

Zur Kainanfunde.

Mama: Ja, Gretchen, die schönen Seidenkleider, die ich trage, rühren alle von einem unanständigen, armen Wirrenheren...

Briefe aus dem alten Babylon

Tontafeln als Mittel der Korrespondenz.

Die Griechen der homerischen Zeit schrieben noch keine Briefe. Wenn Agamemnon oder ein anderer der großen Helden einen Freund und Waffenbruder eine Botschaft zu lagern hat, sendet er einen Herold...

In Babylonien sind uns Briefe erhalten, die von der Mitte des fünften vorchristlichen Jahrtausends bis in die Zeit der Sargoniden...

Die babylonische Durchschriftsbücher lief keine Briefe wie unsere Briefe und Urkunden von Tontafeln gefertigt. Es ist kaum anzunehmen, daß viele Menschen im Lande die schwierige Kunst der Keilschrift beherrschten...

Advertisement for Ford cars. Text: 'Qualität, die sich bewährt. Der Vorteil einer einundzwanzig Jahre langen Erfahrung im Bau von Motorwagen, ist bemerkbar in der öffentlichen Annahme in der ganzen Welt von Ford Qualität als eine ausdauernde Eigenschaft. Diese ausdauernde Eigenschaft hat die Öffentlichkeit dazu bewogen, diese Produkte genau so zu kaufen wie sie andere Produkte von errichtetem Rufe kaufen...' Logo: Ford CARS · TRUCKS · TRACTORS PRODUCTS OF TRADITIONAL QUALITY

Die Briefe der homerischen Zeit schrieben noch keine Briefe. Wenn Agamemnon oder ein anderer der großen Helden einen Freund und Waffenbruder eine Botschaft zu lagern hat, sendet er einen Herold...

(Fortsetzung auf Seite 12.)

Sür Feiertagen Der spannende Courier-Roman

Schicksalswege

Roman von Emilie Sicha.

(8. Fortsetzung.)

Kuise ging in die Speisezimmer, um das Fleisch für den Mittag zu holen...

Als Kuise wieder in die Küche trat, sah sie auf die Uhr: Schon bald 12 1/2 in einer Stunde wollte der Vater essen...

Die Schritte der Schritte herauf und den Flur entlang kommen. Die Küchenschleuse stand geöffnet...

Als Kuise war es, als erhielt sie einen langsamen erwarteten Schlag. „Was ist mit meinem Vater?“

„Ich glaub', er stirbt — als wir dortin wieder aufs Prachtbild hinausfahren sind, ist er auf einmal im Wagen.“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

Wochen her, seitdem Vater gestorben ist. „Was ist dabei? Der macht nicht mehr auf, auch wenn wir in einer Ecke sitzen und Trübsal blasen.“

„Die Leute wollen denken, was sie wollen — überhaut die Rautertaler! Nach den Hungerleiden frag' ich nichts, und der Tanz soll auch nicht für sie sein, da werden andere eingeladen.“

„Was für andere?“ „Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich...“

„Ja, und sie ist sehr hübsch.“ „Na, also, mit der Zeit bringen wir schon eine Gesellschaft zusammen.“

„Gottlieb und einer der anderen Anrede, die schon Weihnachten auf dem Lindenhof verlobt, madgen sein Dehl daraus, daß das Christkind dieses Jahr besser ausgefallen sei...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

Sehr abgeschwächt nach der Geburt meines Kindes

Eine Dame in Ottawa wieder hergestellt durch das Einnehmen von Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound

Ottawa, Ont. — Nach der Geburt meines Kindes war ich sehr geschwächt. Ich hatte fürchterliche Schmerzen und mir wurde schon Angst, daß ich mit einer gefährlichen Krankheit befallen sei...“

Gottlieb und einer der anderen Anrede, die schon Weihnachten auf dem Lindenhof verlobt, madgen sein Dehl daraus, daß das Christkind dieses Jahr besser ausgefallen sei...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

Sehr abgeschwächt nach der Geburt meines Kindes

Eine Dame in Ottawa wieder hergestellt durch das Einnehmen von Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound

Ottawa, Ont. — Nach der Geburt meines Kindes war ich sehr geschwächt. Ich hatte fürchterliche Schmerzen und mir wurde schon Angst, daß ich mit einer gefährlichen Krankheit befallen sei...“

Gottlieb und einer der anderen Anrede, die schon Weihnachten auf dem Lindenhof verlobt, madgen sein Dehl daraus, daß das Christkind dieses Jahr besser ausgefallen sei...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

PAINKILLER PERRY DAVIS Cramps - Sprains - Chills Für 85 Jahre die führende Haushaltsarznei gegen Frösteln, Erkältung, Grippe, Kolik, Krämpfe und Durchfall.

mit ihnen, hatte nur Augen und Ohren für die Frau an seiner Seite, die mit dem blauen Mann zu ihrer Anker sein Wort sprach.

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

„Ich hab' mit ihm alles überlegt. Den jungen Oberamtsbeamten Weigert kenn' ich, bin mit ihm auf der Schulbank in Eplingen gewesen...“

Radikalheilung der Nervenschwäche. Schwache, nervöse Personen, geplagt von Kopfschmerzen und schiefen Extremitäten...

Warum operieren? für Blinddarmentzündung, Gallensteine, Nieren- und Leberleiden, wenn „Opatsala“ Meselbe Wirkung hat...

MINARD'S "KING OF PAIN" LINIMENT Für weichen Hals, Trauerkälte, Diphtheritis, Verrenkungen und alle Familienkrankheiten.

Bestellzettel. Bitte senden Sie Geld, insbesondere Bargeld, der Sicherheit halber per eingeschriebenem Brief.

MY WARDROBE 1862 Hamilton Street, Regina, Sask. Dyers, Cleaners, Furriers. Ein Empfangsagent in jeder Stadt in Saskatchewan.

Schiffskarten von und nach Europa

Vertreter des Nord-Deutschen Lloyd, White Star Line, French Line, Royal Mail, Hamburg America Line, Scandinavian Line, Holland America Line etc.

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt in Dollars und in der Landeswährung durch Aibel, Cheque und Money Order.

Vertreter der Bank of United States, der Canadian National Express und andere.

Jede Auskunft erteilen wir bereitwilligst und kostenlos

Roy Drob, Manager.

NATIONAL IMMIGRATION & COLONIZATION COMPANY

10275-101, St. Edmonton, Alta.

Offener Schreibebrief des Philipp Sauerhammer

Mein lieber Herr Redaktionschef! Nachdem ich den langen Zeit immer über die Zeitung und die Zeitung...

Will, daß mein Haus gut um schick geputzt wird. Was hälst du von die Erde? In der Bedesweiler, das alle...

Stattet euer Heim

aus auf leichtem Zahlungsplan 10% Anzahlung und Rest in 12 monatlichen Zahlungen

REINHORN'S The Furniture Store

2 Stock westlich von Post Office Phone 3433

Soeben erfunden

North's Asthma Kränze für Bronchitis, Husten, Keuchen, Katarrh, Kurzatmigkeit, Schulterschmerzen und Schwindel. Preis 50 Cents per Schachtel, portofrei.

MRS. E. NORTH

Box 452, Indian Head, Sask.

Garantiert Federdicht

Wir verkaufen garantiertes, federdichtes Federzeug nach allen Teilen Canadas. -40 Zoll breit.

50c per Yard

frei versandt. Garantiert federdicht, oder Ihr Geld zurück.

Kopfstücher

Größe 40 x 40 Zoll. Schwarze Kauschmir-Kopfstücher, mit Seidenfranzen. \$5.00

WESTERN IMPORT CO.

Room 10 Maple Leaf Bldg. Ecke 11. Ave. und Kalifia St., Regina, Sask.

Canadian Pacific

Ideale Verbindungen zwischen Europa und Canada per Canadian Pacific Dampfer

Sichere und schnelle Dienstleistung auf unseren großen und hochmodernen Passagierdampfern zu billigen Tarifen.

Die Canadian Pacific kann die notwendigen Einreiselerlaubnisse nach Canada ausstellen, wenn alle Verpflichtungen des Gesetzes erfüllt sind und die einwandernde Person körperlich gesund befunden ist.

W. C. CASEY, General Agent, 372 Main St. Winnipeg, Man.

gewisse No sich gemacht gehalt hat. Ze hat gesagt, sie wist, daß ich der beste Mann in die Welt war und daß alles was nötig ist, war, daß mer...

Philipp Sauerhammer

Der nette Gatte. Frau: Wirklich, mein Gatte ist ein wahres Muster von einem Mann. Es gibt kein Vater, welches er nicht schon abgemacht hätte.

Luan S' net lo lästerlich huand' und sein S' froh, daß S' foa Tugendlichka jan!

Der Verleger. Jüngst fiel mir durch einen Zufall die Person meiner Lante ein. Da — was war das? — konnte ich mich auf ihren Vornamen nicht mehr erinnern.

Ich hätte jemand von den Reingingen, fragen können, fürwahr aber die Blamose!

Ich stelle gewissermaßen mein Namensgedächtnis auf die Probe, holt ihr mir vergessene und begrabene Freunde und Bekannte aus der Tiefe der Erinnerung heraus und benenne sie mit Vor- und Zunamen. Das Gedächtnis funktioniert tadellos.

Ich wandte mich an meine Frau, und glatt kam es an meinen Lippen: Du, Alte, wie heißt denn eigentlich Tante Maria mit dem Vornamen?

Da ich mich meine Frau eigen an, schüttelte sie mit dem Kopfe und zeigte auf ihre Stirn!

Soeben erfunden North's Asthma Kränze für Bronchitis, Husten, Keuchen, Katarrh, Kurzatmigkeit, Schulterschmerzen und Schwindel.

MRS. E. NORTH Box 452, Indian Head, Sask.

Garantiert Federdicht Wir verkaufen garantiertes, federdichtes Federzeug nach allen Teilen Canadas.

50c per Yard frei versandt. Garantiert federdicht, oder Ihr Geld zurück.

Kopfstücher Größe 40 x 40 Zoll. Schwarze Kauschmir-Kopfstücher, mit Seidenfranzen. \$5.00

WESTERN IMPORT CO. Room 10 Maple Leaf Bldg. Ecke 11. Ave. und Kalifia St., Regina, Sask.

Canadian Pacific Ideale Verbindungen zwischen Europa und Canada per Canadian Pacific Dampfer

Sichere und schnelle Dienstleistung auf unseren großen und hochmodernen Passagierdampfern zu billigen Tarifen.

Die Canadian Pacific kann die notwendigen Einreiselerlaubnisse nach Canada ausstellen, wenn alle Verpflichtungen des Gesetzes erfüllt sind und die einwandernde Person körperlich gesund befunden ist.

W. C. CASEY, General Agent, 372 Main St. Winnipeg, Man.

Kleine Anzeigen des „Courier“

Kirchen-Anzeigen

Katholische. Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. Sonntag, den 12. Sept. 1926.

Presbyterianische. St. Andrew's (Regina). Sonntag, den 12. Sept. 1926.

Methodistische. St. John's (Regina). Sonntag, den 12. Sept. 1926.

Evangelische. St. Paul's (Regina). Sonntag, den 12. Sept. 1926.

Anglikanische. St. James' (Regina). Sonntag, den 12. Sept. 1926.

St. John's (Regina). Sonntag, den 12. Sept. 1926.

St. Paul's (Regina). Sonntag, den 12. Sept. 1926.

St. James' (Regina). Sonntag, den 12. Sept. 1926.

St. Andrew's (Regina). Sonntag, den 12. Sept. 1926.

St. John's (Regina). Sonntag, den 12. Sept. 1926.

St. Paul's (Regina). Sonntag, den 12. Sept. 1926.

St. James' (Regina). Sonntag, den 12. Sept. 1926.

St. Andrew's (Regina). Sonntag, den 12. Sept. 1926.

St. John's (Regina). Sonntag, den 12. Sept. 1926.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg. Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada.

TINGLEY & MALONE. Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare. 906-7 McCollum-Hill Gebäude, Regina, Sask.

Noonan, Fraser & Friedgut. Advokaten, Rechtsanwälte, Notare. Phone 8825. — Wir sprechen Deutsch.

A. ALLAN FISHER. Advokat, Rechtsanwalt, Öffentlicher Notar. 1011-12 McCollum-Hill Bldg./Regina, Sask.

N. W. SCHAFFER. Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Ertel's Rat in allen Rechtssachen.

Balfour, Hoffman & Co. Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare. 412 Weisman Chambers, Regina, Sask.

J. D. AARON. Rechtsanwalt, Advokat, Öffentlicher Notar. 412 Weisman Chambers, Regina, Sask.

DR. G. W. SAHLMARK. Arzt — Chirurg — Geburtshelfer. Office 113 Weisman Chambers, Regina, Sask.

CHIROPRACTOR. Wir werden erkannt sein über die schnelle Beseitigung der Schmerzen wenn Sie chiropratische Behandlung nehmen.

Lang Distance Phone 4732 THE CRAFTSMAN UPHOLSTERY SHOP. 340 Second Ave. South, Saskatoon, Sask.

J. P. FRASZ. Odessa. Öffentlicher Notar und Versicherungs-Agent.

Dr. R. H. LAYNE, D.D.S., I.D.S. Zahnarzt und Mundarzt. 612 McCollum-Hill Bldg., Regina.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz. Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Erklärungen, sollte von jedem Geschäftsmann gelesen werden.

Frederick J. O'Leary, B.Sc. (McGill Universität) Registrierter Architekt.

Apotheken

Deutsche Apotheke. Dr. Welfa, Eigentümer. empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Gebrauchsartikel, etc., etc.

Acetylen Schweisung. Elektrische und Reine Schwweißung. Gedrucktes Gummiband und Reichtententeile aus allen Metallen.

Hotel Regina. (Früher Victoria Hotel) 1734 Oker Straße, Regina, Sask.

Der Sammelplatz der Deutschen. Sehr mäßige Preise August Müller.

HOTEL SPRINGER. 105th St., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton.

Royal George Hotel. Moose Jaw, Sask. Göttemöbeln und erhaltlich in jeder Beziehung.

Deutsches Restaurant. Gegründet 1892. Phone 7804. Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung.

Auto Wrecking Co. 1602-12te Avenue. Neue und gebrauchte Teile für alle Arten von Autos.

New Auto Wrecking Co. 1725 Wood Street, Regina. Phone 8649. Neue und gebrauchte Teile für Autos.

Optiker. E. C. McLung, Optiker. Zimmer 819-814 McCollum-Hill Gebäude Regina, Sask.

Photographen. Hoffer's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen.

KERN AGENCIES, LTD. Moose Jaw, Sask. Allgemeine Versicherungsagenten. Schützt euer Getreide durch uns.

WESTERN IMPORT CO. Room 10 Maple Leaf Bldg. Ecke 11. Ave. und Kalifia St., Regina, Sask.

O.K. BARBER COLLEGE. 1710 Rose St., Regina. Seine Verbindung mit irgendeinem anderen College.

Gesucht

Suche halbe Section gutes Weizenland zu pachten, mit voller Ausrüstung oder zu kaufen, mit halber Erntebüchse. Preise sind zu finden an Mrs. Henry Plehnert, Coronation, Alta.

Zu verkaufen. Halbe Section Land, gute Gebäude, 1 1/2 Meilen von Sibley und Kirche, 5 Meilen zur Stadt. Pferde, Vieh, Maschinen, Futter und Samen, alles für \$8,500.00.

Silberstücke bringen Goldstücke. Jetzt ist die beste Zeit, Silber- und Platinstücke zu kaufen.

Poolroom zu verkaufen. — Gutgehendes Geschäft, Altersschwache ist einzige Ursache. Man schreibe an E. Loos, Linton, Sask.

Dr. C. S. Weider und L. W. Gemmill, Zahnärzte, 203-204 Weisman Chambers, 203-204 Weisman Chambers, gegenüber der Stadthalle, Telefon 4962, Regina.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt, Regina. 105-108 Weisman Chambers, Hofe Straße, Eckenstr. 2987, Regina, Sask.

Dr. D. J. Gitterman, Zahnarzt. 102 Weisman Chambers Gebäude, Regina. Telefon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr.

Sacred Heart Academy. Regina, Sask. Geleitet von den Schwestern Unserer Frau der Barmherzigen.

W. A. Purvis. Augen-Spezialist. Über 30 Jahre Praxis. 1845 Oker Straße, Regina.

Adam Duck. Bibeau, Sask. Real Estate und Versicherung, Eidgenossenschaft und Notar.

WESTERN IMPORT CO. Room 10 Maple Leaf Bldg. Ecke 11. Ave. und Kalifia St., Regina, Sask.

O.K. BARBER COLLEGE. 1710 Rose St., Regina. Seine Verbindung mit irgendeinem anderen College.

Der Mensch soll zur Selbstständigkeit im Dienste des Wahren und Guten gelehrt werden.

Die Liebe, wenn sie neu, braust wie ein junger Wein, sie mehr je alt und klar, je stiller wird sie sein.



Als gefahrlos bewiesen von Millionen und vorgeschrieben von Aerzten für

Erkältung, Kopfschmerzen, Neuritis, Lumbago, Schmerzen, Neuralgia, Zahnweh, Rheumatismus

Greift das Herz nicht an.

Gefahrlos

Nehme nur 'Bayer' Tabletten mit den erprobten Anweisungen. Geheißte 'Bayer'-Tabletten mit 12 Tabletten. Auch Flaschen mit 24 und 100.

Wichtig ist die Kombination (reguliert in Kanada) der Bayer-Verordnung von...

Mitteilungen unserer Leser

Grasjón, Sask., 6. Sept. Herr Redaktion! Von hier ist zu berichten, daß D. & R. Vater Selbmann, O.M.S., welcher 19 Jahre in Alberta tätig war, zu uns kam, um die Pfarrei Grasjón zu übernehmen...

Wir hatten dieses Jahr, Gott sei Dank, eine schöne Ernte. Am ersten September hat Herr Geo. Zimmer auf meiner Farm zu dreien angefangen. Der Weizen ist gut No. 1 und er gab 28 Bushel vom Ader...

Neue Lampe brennt 94 Prozent Luft

Neueste elektrische oder Gaslicht. Eine neue Lampe, die ein außergewöhnliches helles, artiges und weiches Licht gibt. Dieser als elektrisches oder Gaslicht. Wurde von der Regierung der Vereinigten Staaten und 35 Länder...

Schiffskarten von und nach Europa und Rußland

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt in Dollars und in der Randbeschriftung durch Bank, Check und Money Order. Höchstgünstige Zinssätze, Einwanderungspapiere nach den Staaten, Pässe, Bürgerpapiere sind meine Spezialität...

von Langham ist der Lehrer und ist bereits in sein neues Haus eingezogen. Die Murphy Creek-Schule hat eine Orgel gekauft. Nun wird's Musik geben. Wenn man von Star City nördlich fährt bis zum Saskatchewan River...

Verdient Nachahmung

St. Benedict, Sask., 6. Sept. Einliegend finden Sie \$2 für einen neuen Veler. Ich tat mein Bestes, neue Veler des 'Courier' zu finden...

Lutherisches College in Saskatoon, Sask.

Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch, den 29. September. Alle Schüler sollten am Tage zuvor ein treffen. Neue Schüler werden bei vorheriger Benachrichtigung vom Vorkurs abgeholt. Anmeldungen sind zu richten an den Unterzeichneten...

Briefe aus dem alten Babylon

Wie sie sie aus zahlreichen babylonischen Briefdarstellungen kennen. Wenn der Adressat den Brief in die Hände bekam, war das Kontor bereits so an der Zeit, erdärtert, daß er es nur unter Anwendung öffnen konnte...

Bestellt jetzt schon den Courierkalender für 1927!

Der Deutsch-Canadische Hausfreund (Courierkalender) für 1926 hatte bekanntlich einen Riesenerfolg zu verzeichnen. Die Vorkauf- und Nachbestellungen für Kanada, die Ver. Staaten und Europa sind im Laufe des letzten Sommers und Winters nach Tausenden eingelaufen...

Wasserfucht

Wenn Ihnen für Wasserfucht geholfen werden soll, dann schreibt uns. Frau J. Faundrich aus Regenod, Sask., schrieb mir folgendes: 'Werter Herr! Ich war sehr schwer erkrankt an Wasserfucht. Ich verdanke es Ihrer Arznei, daß ich wieder gesund geworden bin.'

DROPSY REMEDY CO.

842 B 2nd St., Medicine Hat, Alta. Preis: 1 Flasche ..... \$3.00 Zwei Flaschen für ..... \$5.00 Sie brauchen zwei oder mehr.

Turret fein geschnittener Virginia Tabak. TURRET fine cut Virginia TOBACCO. Sammeln Sie die eingelegten Karten. Diese werden für ein Paket Spielkarten umgetauscht. Includes image of cigarette pack and cards.

Schiffskarten

Von und nach allen Ländern. Alle für die Auswanderung nach den Ver. Staaten notwendigen Dokumente angefertigt. In irgend einer Angelegenheit, schreiben Sie an Simon & Oberhoffner. Schiffskarten-Agentur und Reisebüro - Rotore - Real Estate, Versicherungen - Geldanweisungen zahlbar in Europa - Anleihen. 1717-11 Ave. Phone 8034 REGINA, Sask.

Bestellt jetzt schon den Courierkalender für 1927!

Der Deutsch-Canadische Hausfreund (Courierkalender) für 1926 hatte bekanntlich einen Riesenerfolg zu verzeichnen. Die Vorkauf- und Nachbestellungen für Kanada, die Ver. Staaten und Europa sind im Laufe des letzten Sommers und Winters nach Tausenden eingelaufen...

Die Bestellungen für den Courier-Kalender 1927

in noch weit größerer Masse einlaufen werden. Ohne besondere Aufforderung ist bereits eine beträchtliche Zahl von Vorausbestellungen angegangen worden. Das sollte auch unsere anderen Freunde in Stadt und Land veranlassen, in den nächsten Wochen ihre 50 Cents für den Courierkalender 1927 an uns einzuschicken...

Wasserfucht

Wenn Ihnen für Wasserfucht geholfen werden soll, dann schreibt uns. Frau J. Faundrich aus Regenod, Sask., schrieb mir folgendes: 'Werter Herr! Ich war sehr schwer erkrankt an Wasserfucht. Ich verdanke es Ihrer Arznei, daß ich wieder gesund geworden bin.'

DROPSY REMEDY CO.

842 B 2nd St., Medicine Hat, Alta. Preis: 1 Flasche ..... \$3.00 Zwei Flaschen für ..... \$5.00 Sie brauchen zwei oder mehr.

Schiffskarten

Von und nach allen Ländern. Alle für die Auswanderung nach den Ver. Staaten notwendigen Dokumente angefertigt. In irgend einer Angelegenheit, schreiben Sie an Simon & Oberhoffner. Schiffskarten-Agentur und Reisebüro - Rotore - Real Estate, Versicherungen - Geldanweisungen zahlbar in Europa - Anleihen. 1717-11 Ave. Phone 8034 REGINA, Sask.

Bestellt jetzt schon den Courierkalender für 1927!

Der Deutsch-Canadische Hausfreund (Courierkalender) für 1926 hatte bekanntlich einen Riesenerfolg zu verzeichnen. Die Vorkauf- und Nachbestellungen für Kanada, die Ver. Staaten und Europa sind im Laufe des letzten Sommers und Winters nach Tausenden eingelaufen...

Vertical text on the right edge of the page, likely containing additional notices or advertisements.